

gemeinde reißbeck

ZETZUNG



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

Nr. 2/2019

Dezember 2019



Liebe Gemeindebürger!

**Im Namen des Gemeinderates,
der Bediensteten und in
meinem eigenen Namen
wünsche ich Ihnen allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und für das Jahr 2020
Gesundheit, Glück und Erfolg.**

Ihr Bürgermeister Kurt Felicetti

BERICHT DES Bürgermeisters Kurt Felicetti

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindegänger, liebe Jugend unserer Gemeinde!

Wenn die Natur zurückschlägt, sieht der Mensch, wie winzig klein er eigentlich ist. Nicht nur dieser Tage geschehen durch Tief Günther in unserer Gemeinde bzw. Region, sondern auch im nicht allzu weit entfernten Albanien, wo die Erde bebte. Es ist schlimm, was unsere Gemeinde und viele Bewohner, die teilweise schon durch Sturm Paula und Sturm Vaia betroffen waren, jetzt nach diesem Tief durch Muren und Erdbeben erleiden mussten.

Das Positive, was ich als Bürgermeister unserer Gemeinde aus diesen Ereignissen mitnehme, sind drei Dinge:

Zum Ersten war kein Menschenleben zu beklagen. Da war bei dem einen oder anderen Ereignis großer Schutz von oben gegeben, mit vielen, vielen Schutzengeln.

Zum Zweiten der großartige Einsatz unserer Blaulichtorganisationen Feuerwehr, Polizei, Bundesheer und Rettung. An dieser Stelle geht ein gesonderter Dank an die Einsatzleiter der Feuerwehren Kolbnitz und Penk, Kdt. Heinz Naschenweng und Kdt. StV. Reinhold Keuschnig sowie den Polizeikommandanten Mag. Gert Grabmeier. Sie haben großartig reagiert und mit ihren Einsatzkräften Großartiges geleistet.

Zum Dritten, und das ist wirklich einzigartig, die großartige solidarische Unterstützung aus der Bevölkerung!

Dafür kann ich nur im Namen der Gemeinde und aller Betroffenen herzlich DANKE sagen.

Für die rasche Wiederherstellung des Urzustandes in den einzelnen betroffenen Gemeinden sind nun Politiker von Bezirk, Land und Bund gefordert. Es bleibt zu hoffen, dass die Hilfeleistung,

ohne großen Bürokratismus an den Tag zu legen, schnellstmöglich erfolgt und zwar ohne WENN und ABER!

Der Wildbach- und Lawinendienst ist bereits seit Tagen dabei, mit unseren Betrieben aus der Gemeinde die rasche Zufahrt zu den durch Muren und Hangrutschungen abgesperrten Höfen und Häusern wiederherzustellen.

In diesem Zusammenhang meine eindringliche Bitte an die Bevölkerung: Größte Vorsicht und Bedacht beim Befahren von be-



SPRECH

stunden

**... des Bürgermeisters:
Kurt Felicetti**

jeden Dienstag, von 10.00 bis 12.00 Uhr,
und gegen tel. Voranmeldung 2050 (Gde.-Amt)

**... des 1. Vizebürgermeisters
Thomas Stefan:**

gegen tel. Voranmeldung 0650/4304606

**... des 2. Vizebürgermeisters
Ing. Johann Paul Unterweger:**

gegen tel. Voranmeldung 0680/2033303

... Mag. Ilse Radl, MBL/Notariat Obervellach

Substitutin von Dr. Gerald Fritz:

jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr



troffenen Stellen vor allem in Gräben und Seitenstraßen. Solange die Erde mit so viel Wasser angereichert ist, besteht weiterhin die ständige Gefahr von Muren und Erdbeben.

Es gibt aber auch von mehreren erfreulichen Ereignissen zu berichten!

Seniorenachmittag:

So fand Ende November der traditionelle Seniorenachmittag im Draukraftsaal mit vielen Bürgerinnen und Bürgern aus unserer Gemeinde statt. Die Schulkinder unter Leitung von Direktorin Brigitte Rindler gestalteten diesen Nachmittag wiederum auf herzerfrischende Weise.

Musikalischen Hochgenuss bekamen die Anwesenden durch die Teuchler Musikanten mit Doris, Markus und Daniel vermittelt. Danke an das einmalige Trio an dieser Stelle. Besonderen Dank den Damen aber auch Herren für die tolle Organisation (Melanie, Conny, Michaela etc.) sowie allen anderen.

Wie schon in den vergangenen Jahren konnte Amtsleiter Herwig Fercher mit passenden Gedanken, Worten und verschiedenen



Gedichten die anwesenden Zuhörer erheitern, ein klein wenig zum Nachdenken anregen und auf die bevorstehende Adventszeit einstimmen.

Dieser Nachmittag ließ die teilnehmenden älteren Gemeindegewerinnen und -bürger für ein paar Stunden auch die Ereignisse der letzten Tage vergessen und positive Gedanken aufkommen.

Architektenwettbewerb

„Alpe Adria Center mit Nahversorger“

Der seit mehreren Monaten laufende Architektenwettbewerb - Nahversorger mit Veranstaltungszentrum „Alpe Adria Center“ - konnte zwischenzeitlich ebenfalls abgeschlossen werden. Als Sieger aus den fünf eingereichten Projekten ging die Ausarbeitung vom Architekturbüro DI Falle & Oman aus Villach hervor. Die Zuerkennung des ersten Preises durch die sechsköpfige Jury erfolgte einstimmig.

Wir werden dieses Projekt voraussichtlich im Jänner des kommenden Jahres in einer öffentlichen Präsentation den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde vorstellen.

Gebührenhaushalte (Wasser, Müll, Kanal)

Wie schon in den letzten Jahren wurde im Bereich der Gebührenhaushalte Müll, Wasser und Kanal, deren Aufwand vom Bürger getragen wird, keine Erhöhung für das kommende Jahr beschlossen. Damit bleibt unsere Gemeinde nicht nur von der Natur, sondern auch von den Gebühren lebenswert. Ich denke, es gibt nicht viele Gemeinden, in denen seit nunmehr sieben Jahren keine Gebühren- und Indexanpassung erfolgt ist!

Volkschule Reißeck und Mediathek:

Für die Kinder der VS Reißeck sollte ein bestmöglich gesicherter Schulweg Selbstverständlichkeit sein. Die Gemeinde stellt mit dem Shuttlebus aus Penk, Kohlstatt, Gappen und Naplach einen bestmöglich gesicherten Schulweg zur Verfügung. In der dunklen Winterzeit, wo Kinder auf Straßen gehen, bitte ich die Eltern, ihre Kinder mit heller Kleidung und jedenfalls mit Reflektoren auszustatten. Diese sollten so angebracht werden, dass sie gut fixiert und weithin sichtbar sind. Leider passieren auf dem Schulweg noch immer viel zu viele Unfälle. Setzen wir unser großes Augenmerk darauf, derartige Unfälle in Zukunft zu vermeiden. Daher meine große Bitte an alle Eltern: „Schützen wir unsere Kinder“!

Die bunten Bleistifte als Markierung auf der Straße vor der Volksschule sollen ebenfalls zur Sicherheit unserer Kinder beitragen und die Autofahrer zur Vorsicht mahnen.

Der Mediathek wurde mit dem Wahrzeichen aus Stein und Granit die Wertschätzung geschenkt, die ihr auf Grund des Stellenwertes der kulturellen Einrichtung und des großen Engagements der Mitarbeiterinnen auch zusteht. Unser Steinmetz und Künstler in der Gemeinde, Fritz Recnik, zollte der Mediathek in Form von Büchern aus Stein und Granit auf einmalige Weise seine Anerkennung.

Zum Schluss meines Berichtes bedanke ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Außendienst wie im Innendienst für deren konstruktive Zusammenarbeit.

Für unseren langjährigen Amtsleiter, Herr Herwig Fercher, ist diese Ausgabe der Gemeindezeitung die letzte als Redakteur. Mit 13. Dezember dieses Jahres hat er seinen letzten aktiven Arbeitstag, um dann – bis zum 29. Feber 2020 – dem endgültigen Ende der Dienstzeit, seinen Resturlaub zu verbringen. Ich kann es kaum glauben, dass er nicht mehr in der Gemeinde sein wird, weil er

über so lange Zeit ein Fixpunkt war. Zum Abschied wird es Gelegenheit geben, die passenden Worte für seine Person und das Ende einer langen Berufslaufbahn zu finden und seiner Nachfolgerin, unserer langjährigen bewährten Mitarbeiterin Claudia Reichhold, gilt ein „herzliches Glück auf“ für die kommende Aufgabe. Den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde sowie unseren Partnergemeinden in Königsbronn und Thalmässing mit den Bürgermeister Michael Stütz und Georg Küttinger an der Spitze, darf ich einen schönen Advent, Besinnlichkeit und Vorfriede auf das Christkind wünschen.

Für das schönste Fest im Jahr, das Weihnachtsfest, wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Auslandsreißeckern, all unseren Gästen und Freunden im In- und Ausland eine friedvolle Zeit im Kreise der Familien.

Für das bevorstehende Jahr 2020 wünsche ich Ihnen Glück und Gesundheit, vor allem aber möchte ich den Wunsch aussprechen, dass es für uns alle ein gutes Jahr wird!

Ich wünsche Ihnen Zeit für Ruhe und Stille... und das, was wirklich zählt...

Ihr Bürgermeister Kurt Felicetti

Schneeräumung und Streudienst

Unser Wirtschaftshof wird sich auch im kommenden Winter bemühen, die Schneeräumung und Bestreuung der Straßen zur Zufriedenheit der Bevölkerung durchzuführen.

Die zeitliche Durchführung der Schneeräumung und Streuung erfolgt so, dass jene Strecken, auf welchen Verkehrsomnibusse verkehren, für den ersten Linienverkehr in der Früh bereits benützbar sind. Alle übrigen Strecken werden nach Möglichkeit ebenfalls in den Morgenstunden geräumt.

Bei anhaltendem Schneefall wird auf die Hauptstrecken mit Linienverkehr und die zentralen Zufahrten in die Ortschaften das Hauptaugenmerk gelegt. Nebenstrecken und Parkplätze werden in diesem Fall erst danach geräumt.

Die Schneeräumung wird generell ab einer Schneehöhe von 8 - 10 cm durchgeführt. Im Falle, dass diese Schneehöhe nicht erreicht wird und der Schneefall früher aufhört, wird die Schneeräumung zumindest auf den Hauptstrecken bereits ab einer Höhe von 4 cm vorgenommen.

Private Hauszufahrten werden nicht von der Gemeinde geräumt. Die Gemeinde Reißeck räumt nur jene Straßen und Plätze, die im Einsatzplan für den Winterdienst im Gemeindebereich von Reißeck ausgewiesen sind.

Die Hauseigentümer werden darauf hingewiesen, dass es bei der Schneeräumung immer wieder vorkommt, dass die Schneemaschinen im Bereich der Hauseinfahrten zu liegen kommen.

Die Lenker der Einsatzfahrzeuge bemühen sich, diese Beeinträchtigung so gering wie möglich zu halten, jedoch kann nicht auf jeden Wunsch der Liegenschaftseigentümer eingegangen werden. Wir ersuchen diesbezüglich um Ihr Verständnis!

Liegenschaftseigentümergepflichten g. §93(1) StVO

Die Gemeinde möchte die Liegenschaftseigentümer darauf hinweisen, dass diese verpflichtet sind, dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege entlang ihrer Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schneelage und Glatteis zu bestreuen. Die Verpflichtung gilt in der Zeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

Haftungsfrage: Die Gemeinde hat zwar in ihrem Winterdienstplan die Räumung und den Streudienst der Gehwege im Einsatzplan, jedoch werden die Liegenschaftseigentümer nicht vom Haftungsprivileg nach § 1319a ABGB entbunden. Die Aufnahme der Räum- und Streudienste durch die Gemeinde stellt keine Übertragung der Pflichten der Liegenschaftseigentümer dar.

Aus dem Finanzreferat

1. Vizebürgermeister
Thomas Stefan



Geschätzte Reißeckerinnen, geschätzte Reißecker!
Liebe Jugend!

Zum Jahresabschluss und zum Beginn der ruhigen Zeit im Jahr, ist es an der Zeit, Bilanz über das abgelaufene Jahr zu ziehen. Vieles konnte für unser Reißeck umgesetzt und vieles für die kommenden Jahre vorbereitet werden.

Ein erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr wurde auch heuer wieder von schweren Unwettern in unserer Gemeinde überschattet.

Tagelanger Starkregen sowie zahlreiche Muren und Hangrutschungen hielten unsere Einsatzkräfte Mitte November wieder in Atem.

Ich möchte mich bei den Blaulichtorganisationen und allen Firmen, welche mit schwerem Gerät im Einsatz standen, für den unermüdlichen Einsatz recht herzlich bedanken.

Danke auch an alle Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen, welche sich freiwillig und mit vollem Einsatz für die „Nachbarschaftshilfe“ eingesetzt haben.

Es waren keine leichten und ungefährlichen Bedingungen, die in diesen Tagen zu bewältigen waren.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Innen- und Außendienst der Gemeinde sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die sehr konstruktive und faire Zusammenarbeit im Jahr 2019.

Ich darf Ihnen eine ruhige, erholsame und friedliche Adventszeit, ein braves Christkind sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020 wünschen!

Ihr 1. Vizebgm. Thomas Stefan

Schwimmbad:

Der schöne Sommer war auch für unser Schwimmbad wieder der Grundstein für ein erfolgreiches Jahr.

Wir bedanken uns bei 12.100 BesucherInnen, die unser Schwimmbad in dieser Saison wieder besucht und diese tolle Saison ermöglicht haben.

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Schwimmbad-Team, das mit leidenschaftlicher Arbeit unseren Besuchern einen unvergesslichen Aufenthalt bieten konnte.



Die letzte Bademeistersaison hatte heuer unser „Daisy“ Sieger Franz.

Franz verstärkte in den letzten 6 Jahren das Team im Schwimmbad. Wenn ein Baum zu schneiden, der Rasen zu mähen oder ein Pflaster auf eine Wunde zu kleben war, Franz hatte immer alles im Griff. Vor allem seine Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft schätzten die Gäste und Kollegen sehr. Lieber Franz, ich bedanke mich für dein Engagement und wünsche dir auf diesem Wege alles Gute im wohlverdienten Ruhestand!

Für die kommende Saison planen wir die noch ausstehende Sanierung des Nichtschwimmerbeckens. Es wurden dafür bereits die notwendigen Kostenschätzungen eingeholt und die Anträge für Fördermittel eingereicht. Wir hoffen hier seitens des Landes Kärnten auf finanzielle Unterstützung, um diese noch anstehende Sanierung in Angriff nehmen zu können.

Kreuzeckbahn:

Mit 22.282 Besuchern konnte die Kreuzeckbahn ihre zweitbeste Saison verbuchen. Die Besucherzahlen zeigen wieder eindeutig, wie wichtig und beliebt diese touristische Einrichtung für unsere Gemeinde und die gesamte Region ist.

Ein sehr umfangreiches und nachhaltiges touristisches Entwicklungskonzept wurde über die Sommermonate von der Fa. Revital Integrative Naturraumplanung GmbH und der Fa. Trails Angels GmbH ausgearbeitet.

Dieses Konzept ermöglicht es der Verbund AG, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, in den nächsten Jahren die Kreuzeckbahn weiter zu attraktivieren.

Nach 9 Saisonen treuem Einsatz für die Kreuzeckbahn und deren Gästen wird unser Johnny Huber in den nächsten Wochen den wohlverdienten Ruhestand antreten und dem Team in der nächsten Saison nicht mehr zur Verfügung stehen.



Wann immer eine helfende Hand von Nöten war, war Johnny im Einsatz und konnte somit einen großen Teil zum Erfolg der Kreuzeckbahn beitragen.

Ich bedanke mich für deinen Einsatz und wünsche dir alles Gute in deinem Ruhestand.

Ein großer Dank gilt allen treuen Gästen sowie dem Kreuzeckbahn-Team unter der bewährten Leitung von Franz Amlacher! Das Kreuzeckbahn-Team und ich freuen uns auf die nächste erfolgreiche Saison 2020.

Gut angenommen wurde auch heuer wieder die Saison-Kombi-Card, welche eine Nutzung beider gemeindeeigenen Betriebe ermöglicht. Vor allem von Erwachsenen wird diese Card gerne genutzt.

Schilft Raunigwiese:

Wenn es Frau Holle gut mit uns meint, wird unser Schilft in der Saison 2019/20 bei ausreichendem Naturschnee in Betrieb gehen. Die dafür notwendigen Vorbereitungsarbeiten sowie die technische Überprüfung der Liftanlage wurde vorgenommen, um eine schnellstmögliche Inbetriebnahme der Anlage bei Bedarf gewährleisten zu können.

Kinderspielplätze:

Für unsere kleinsten Gemeindebürger konnten heuer neue Spielgeräte angeschafft werden.



Durch eine finanzielle Unterstützung (EUR 10.000,- BZaR) vom Gemeindeforen, Landesrat Ing. Daniel Fellner, war es uns möglich, die Erneuerungen beim Spielplatz auf der Gappen und am Spielplatz im Schmiedpark in dieser Form vorzunehmen. Ich wünsche den Kindern viel Freude und Spaß beim Spielen im Freien!

Straßen, Wege und Ortsbeleuchtung:

Rund 1,4 Mio Euro wurden in den letzten 5 Jahren in die Sanierung der Gemeindestraßen, hier vor allem in die Bergstraßen, investiert.

Diese Sanierungsmaßnahmen hatten und haben hohe Priorität, um die Sicherheit der vor Ort betroffenen Bevölkerung gewährleisten zu können.

Aufgrund der Unwetterkatastrophen der letzten beiden Jahre sind wir immer wieder gezwungen, außerplanmäßige Sanierungen an der Straßeninfrastruktur durchzuführen, wobei die Schäden von heuer noch nicht abschätzbar sind. Diese Maßnahmen stellen natürlich einen zusätzlichen finanziellen und zeitlichen Aufwand dar. Daher bitte ich die Bevölkerung um ihr Verständnis, wenn es bei dem ein oder anderen bereits geplanten Bauprojekt zeitliche Verzögerungen geben kann.

Heuer konnten folgende Bauprojekte begonnen bzw. fertiggestellt werden:

- Katastrophen-Schäden Teuchlstraße – EUR 200.000,-

- laufende Sanierungsmaßnahmen Zwenberg- und Hattelbergstraße EUR 20.000,--
- Netzrissanierungen im Ortsgebiet Kolbnitz/Rottau EUR 10.000,--
- Sanierung Ortsgebiet Kolbnitz – Zufahrt vom Gemeindeamt zur Kirche EUR 70.000,--



Erneuerung Ortsbeleuchtung Gappen:

Die bestehenden 19 Lichtpunkte wurden durch neue Beleuchtungskörper mit moderner LED-Technik ersetzt. Die geplante normgerechte Erweiterung der Ortsbeleuchtung wird 2020 fertiggestellt werden. Bereits jetzt ist eine deutliche Verbesserung der Ausleuchtung und damit der Sicherheit ersichtlich.



Aus dem Umweltreferat

**2. Vizebürgermeister
Ing. Hans Paul Unterweger**



**Liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!**

Ich möchte sie kurz über einige aktuelle Ereignisse aus meinem Referatsbereich informieren.

Unwetterschäden November 2019:

Die entstandenen Schäden durch die extremen Niederschläge Anfang November erreichen ein enormes Ausmaß. Man kann nur von Glück reden, dass nicht mehr passiert ist und die verletzten Personen wieder auf dem Weg der Besserung sind. Die Schäden an Gebäuden und an den Bergstraßen und Hofzufahrten führen zu massiven Einschränkungen im täglichen Leben der betroffenen Bevölkerung. Die Mitarbeiter der Agrartechnik des Landes Kärnten waren sofort verfügbar und koordinieren die wichtigsten Schritte zur Wiederherstellung dieser lebensnotwendigen Infrastruktur. Große Abrutschungen gibt es auch im Bereich der Forst- und Almaufschließungswege. Wie und wann die Erreichbarkeit unserer Forst- und Almflächen wieder hergestellt werden kann ist derzeit noch nicht abschätzbar, da die Rutschungen vielfach in extremen Hanglagen aufgetreten sind und es im Frühjahr

wahrscheinlich zu Engpässen bei geeigneten Baggerunternehmen kommen wird.

Die Rückhaltesperren bei unseren Wildbächen haben größere Schäden im bewohnten Gebiet verhindert, konnten aber beim Zandlacherbach und Rottauerbach nicht das ganze in Bewegung geratene Material aufnehmen. Die Sperren im Gemeindegebiet werden unter Anleitung der Mitarbeiter der Wildbach- und Lawinverbauung geräumt, um die Sicherheit des Siedlungsraumes wieder gewährleisten zu können.

Auch an vielen Feldern und Wäldern sind große Schäden durch Erdbeben und Muren entstanden. Die Räumung und Absicherung dieser Flächen wird uns noch länger beschäftigen.

Friedhöfe:

Für unsere Friedhöfe wurde die Ausarbeitung eines Mülltrennungskonzeptes in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse liegen bis Ende des Jahres vor und ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr hier eine Lösung umsetzen können.

Brücken:

Der neue „Penker Steg“ wurde Anfang September im Beisein von LR Martin Gruber feierlich eröffnet.

Nochmals herzlichen Dank al-





len Beteiligten für die rasche Umsetzung dieses Vorhabens. Im Oktober wurden weitere Brücken im Gemeindegebiet durch einen Zivilingenieur überprüft. Die Ergebnisse werden in den nächsten Wochen vorliegen. Etwaige Instandhaltungsmaßnahmen werden dann im nächsten Jahr erfolgen.

Pumplärm:

Wie bereits berichtet, werden im Krafthaus Rottau bis 2021 die Pumpen erneuert. Der Auftrag für diese Investition wurde an die Firma Voith vergeben, da sie bei ihren Pumpen die größte Lärmreduktion erreichen kann. Vertreter der betroffenen Gemeinden wurden eingeladen, den Testbetrieb in Heidenheim/Deutschland zu besichtigen. Bürgermeister Kurt Felicetti und ich haben diesen Termin wahrgenommen und konnten uns direkt bei den Entwicklern der neuen Pumpen informieren. Für die Techniker ist dies auch eine neue Aufgabenstellung, da die Vorgaben für eine Lärm- und Druckpulsreduktion in dieser Art und Weise bisher noch nicht Thema waren. Für mich ist der Eindruck entstanden, dass hier sehr professionell an der Lösung des Lärmproblems ge-



arbeitet wird. Am Prüfstand stimmen die erreichten Reduktionen recht positiv. Ich hoffe, dass diese Ergebnisse dann auch im realen Betrieb zu einer spürbaren Entlastung führen.

Aktionen als e5 Gemeinde:

Dämmaktion „Oberste Geschosdecke“:

Diese Aktion konnte für unsere Gemeinde um ein Jahr verlängert werden. Nähere Informationen sind nachfolgend angeführt. Bitte nutzen Sie diese sehr effiziente Maßnahme zur Reduzierung Ihrer Heizkosten.

Bitte informieren Sie sich bei uns und holen Sie sich 800 EUR Investitionszuschuss!

Jede zweite oberste Geschosdecke in Kärnten ist gar nicht oder nur sehr schlecht gedämmt. Dabei geht das Dämmen der Decke so einfach, dass es mit einigem Geschick auch leicht selbst gemacht werden kann.



e5-Energiebeauftragter am Gemeindeamt
DI Stefan Unterweger
0 47 83 2050 71
stefan.unterweger@ktn.gde.at

Das Dämmen dauert meist nicht mehr als zwei Tage, kostet nicht viel, spart sofort Energie und Heizkosten und erhöht den Wohnkomfort. Nach wenigen Jahren hat sich der Aufwand gelohnt und die eingesparten Heizkosten schonen auch die Umwelt.

Es freut mich, dass wir in unserer Gemeinde diese Dämmaktion anbieten können. Bitte nutzen Sie dieses Angebot, es senkt nachhaltig Ihre Heizkosten und steigert die Lebensqualität in unserer Gemeinde Reißeck. Unterlagen dazu gibt es am Gemeindeamt, für Fragen stehen die Gemeindemitarbeiter und ich gerne zur Verfügung.

Projekt

„Ölkesselfreie Gemeinde Reißeck“:

Als e5 Gemeinde haben wir beim KELWOG-Fonds um eine zusätzliche Unterstützung für den Umstieg von Öl auf nachwachsende Heizmaterialien angesucht. Das Projekt wurde genehmigt und so kommen unsere Gemeindebürger, die die Richtlinien erfüllen, zu einer zusätzlichen Förderung von 1500 EUR bei der Heizungsumstellung und von 500 EUR für den Ausbau und Entsorgung des Öltanks bei bereits erfolgter Umstellung.

Die Projektdauer ist von 1.1.2020 bis 31.12.2021 vorgesehen, die Projektkosten betragen 50.000 EUR. Das Projekt werden wir bei einer Auftaktveranstaltung Anfang des Jahres 2020 genau vorstellen.



Car Sharing Autohaus Huber:

Eine Maßnahme zur Steigerung einer umweltfreundlichen Mobilität ist das Angebot eines Car-sharing mit Elektroautos.

In vielen Städten und Gemeinden gibt es dieses Angebot und es wird auch vermehrt genutzt. Unser innovatives Autohaus Huber wird diese Möglichkeit in unserer Gemeinde in Zukunft anbieten, dafür ein herzlicher Dank meinerseits. Ich hoffe, Sie nehmen dieses attraktive Angebot unseres heimischen Autohauses an. Wir seitens der Gemeinde werden diese Möglichkeit sicherlich nutzen.

Abschließend darf ich Ihnen meinerseits und im Namen der Gemeinderäte/innen der FLR Fraktion ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie sowie alles Gute für 2020 wünschen,

Ihr VzBgm. Hans Paul Unterweger

JETZT NEU!

Hyundai Car Sharing ab 07.01.2020 in Kolbnitz!

**Schnell, einfach
und günstig mobil sein.**

Nur für kurze Zeit
Registrieren
und 2 Stunden
GRATIS testen!

HYUNDAI IONIQ Elektro

- € 4⁹⁰ pro 30min inkl. 100 Km
- € 59⁰⁰ pro 24h inkl. 200 Km
- € 99⁰⁰ pro Wochenende inkl. 300 Km*
- € 0¹⁰ je Mehrkilometer

*Wochenendpaket von Fr. 17:00 bis So. 22:00.

HYUNDAI i30 Kombi

- € 6⁹⁰ pro 30min inkl. 50 Km
- € 69⁰⁰ pro 24h inkl. 200 Km
- € 129⁰⁰ pro Wochenende inkl. 300 Km*
- € 0¹⁵ je Mehrkilometer

*Wochenendpaket von Fr. 17:00 bis So. 22:00.

Weitere Infos erhalten Sie direkt im Autohaus Huber, 04783/2188



Aus dem Familien- ausschuss

Obfrau Tamara Penker

**Liebe Gemeindbürgerinnen,
liebe Gemeindegänger!**

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Die Spuren des Unwetters vom November sind noch deutlich sichtbar. Die Aufräumarbeiten werden weit in das nächste Jahr reichen. Ich wünsche vor allem der Familie Grechenig vom Zwenberg viel Kraft und Energie für die kommende Zeit.



Nun zu einigen Punkten aus dem Familienausschuss. Es wurden bisher 13 neue Gemeindegänger geboren. Es ist uns immer eine große Freude, wenn wir die offiziellen Glückwünsche der Gemeinde überbringen dürfen. Danke für die stets nette Aufnahme!

Wie jedes Jahr, wurden auch heuer wieder ehemalige Gemeindegänger, die in den umliegenden Pflegeheimen untergebracht sind, mit einem kleinen Präsent im Gepäck von uns besucht.

Ein herzliches Dankeschön an Michaela Aichholzer und Elke Steinwender, die mich stets bei diesen Besuchen unterstützen.

Es freut mich, dass in diesem Jahr der von der FLR eingebrachte Antrag, betreffend die Einführung von kostenlosen Windelsäcken für Babys, Kleinkinder und inkontinente Personen in der Gemeinderatssitzung vom 18.07. einstimmig beschlossen wurde.

- Zur Erinnerung, es erhalten seit 1. August dieses Jahres
- Babys von 0-2 Jahre: 12 Säcke pro Jahr
 - Kleinkinder bis zum 3. Lebensjahr: 6 Säcke pro Jahr
 - Senioren, die ihre Inkontinenz nachweisen: 12 Säcke pro Jahr

Ich darf Ihnen nun im Namen des Familienausschusses eine besinnliche Weihnachtszeit wünschen! Für 2020 alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit!

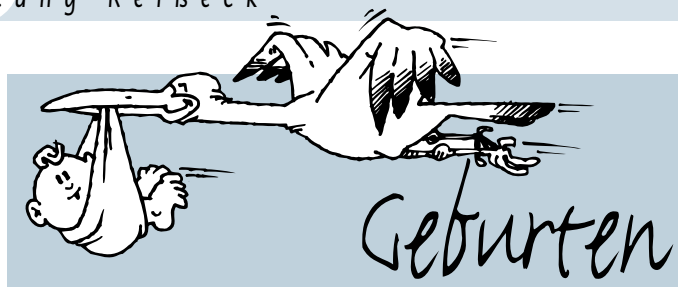
Tamara Penker



STERBEFÄLLE

ab Juli 2019

Gehlhoff Roswitha, Penk
Viehhauser Andreas Rupert, Zandlach
Egger Mariane, Sandbichl
Saupper Rudolf, Unterkolbnitz
Pall Maria, Preisdorf
Keuschnig Arnold, Napplach
Kummer Georg, Napplach
Berlinger Alois, Penk

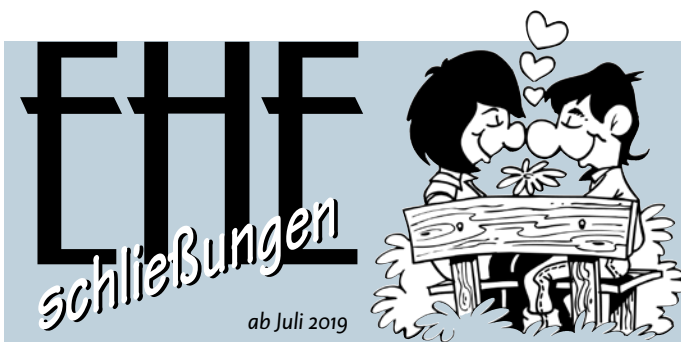


Sabrina Egger und Richard Berger, Oberkolbnitz,
einen Sohn namens **Leon Peter**

Michaela und Christopher Arrich, Penk,
einen Sohn namens **Raphael**

Katrin und Felix Kanton, Penk,
eine Tochter namens **Anna Charlotte**

Melanie Thaler und Kevin Perchtold, Zandlach,
eine Tochter namens **Alina**



Mag. Elisabeth Kabusch
und **DI (FH) Johann Oberhuber**, Mühldorf
Ann-Kathrin Bohn, Bensheim
und **Jannik Kleber**, Bürstadt (Deutschland)
Julia Kaufmann und **Martin Fercher**, Mühldorf
Bianca Bugelnig
und **Patrick Sereinig**, Dellach/Drau
Angelika Wimmer und **Peter Moser**, Lurnfeld
Michaela Altersberger
und **Christopher Arrich**, Reibäck
Cornelia Offner, Spittal
und **Manuel Stoisser**, Döbriach
Franziska Pehab, BA MA
und **Stefan Kohlweg**, Sachsenburg
Sandra Pabinger
und **Christoph Buchstätter**, Lienz
Manuela Reiter und **Manuel Silvestri**, Obervellach
Joachim Liebisch und **Carsten Roth**, Linz
Barbara Angerer
und **Helmut Scheiflinger**, Reibäck
Michaela Stranig
und **Martin Hohenberger**, MSc, Spittal/Drau
Sandra Zraunig und **Jürgen Hauer**, Nikolsdorf
Mag. Sabrina Jäger
und **Roland Staudacher**, Spittal/Drau
Theresa Pucher, BEd, Spittal/Drau
und **Bernd Sima**, Stockenboi
Mag. Martina Egger und **Manuel Plattner**, Gmünd
Anacosta Galelli Adviento Castro
und **Daniel Holczik**, Reibäck



*Wir gratulieren
den frischgebackenen
Akademikern
aus unserer Gemeinde...*

Michael Unterweger, Rottau:
Magister der Rechtswissenschaften

Kathrin Moser, Penk:
Bachelor of Arts

Patrick Moser, Zandlach:
Bachelor of Science in Engineering

Ramona Pekastnig, BSc, Penk:
Diplom-Ingenieur

Wir bitten Sie, Diplome oder Sponsionsurkunden dem Meldeamt vorzulegen, damit wir Sie in diese Rubrik aufnehmen und den akademischen Grad auch im Zentralen Melderegister vermerken können.



Junge Gemeindegänger



Raphael Arrich



Alina Thaler



Leon Berger



Anna Charlotte Kanton

Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten Kolbnitz

Allgemeine Informationen

Den Spruch:

„Erst wenn man selbst Kinder hat,
weiß man wie schnell die Zeit vergeht!“

- den kann ich inzwischen nur bestätigen.

Meine zweieinhalb Jahre Babypause vergingen wie im Flug. Nun darf ich meine Aufgabe als Leitung des Pfarrkindergarten Kolbnitz seit August wieder wahrnehmen. Ganz besonders möchte ich mich bei Melanie Dorfer, meiner Karenzvertretung in dieser Zeit, für ihr besonderes Engagement und ihren Einsatz bedanken.

Aber auch ein großes Dankeschön an das restliche Team des Pfarrkindergarten Kolbnitz, für euren unermüdlichen Einsatz!

Wir starten ins Kindergartenjahr 2019/20 mit einer Anzahl von 69 Kindern. Über diesen Zuwachs und stetigen Bedarf freuen wir uns sehr.

Von den 69 Kindern, sind 9 Hortkinder, 23 verpflichtende Kindergartenkinder in der Fröschegruppe, 21 Kinder in der Entengruppe und 16 Kinder in der Fischegruppe.

Das Team des Pfarrkindergartens:

Von Oben links nach rechts:

Karin Staudacher
(Kleinkinderzieherin
Fröschegruppe)

Veronique Valtiner
(Leiterin u. Kindergartenpädagogin Entengruppe)

Christina Gelautz (Kindergartenpädagogin Fischegruppe)

Daniela Naschenweng
(Kleinkinderzieherin u. Raumpflegerin)

Von unten links nach rechts:

Gospa Dukic (Raumpflegerin)

Melanie Dorfer (Kindergarten-/ Hortpädagogin Fröschegruppe)

Sabine Löbl (Kleinkinderzieherin Fischegruppe)

Sonja Inthal (Kleinkinderzieherin Entengruppe)



Besonders möchten wir in unserem Team Sabine Löbl begrüßen, die seit September die Fischegruppe als Kleinkinderzieherin unterstützt.

In unserem Kindergartenjahr 2019 haben wir schon viel erlebt:

Erntedankfest

Auch heuer durften wir wieder am Sonntag, den 22.09.2019 das Erntedankfest und die heilige Messe musikalisch begleiten! Vom Kriegerdenkmal gingen wir mit dem Erntedankzug zum „Stanerplatzl“. Danke an unsere Papas Herrn Paul Ebner und Herrn Gerhard Richtig, die uns den Erntedankwagen zum „Stanerplatzln“ gezogen haben! Denn er war heuer wirklich schwer!



Nach der heiligen Messe wurde unser Erntedankwagen feierlich versteigert! Danke an unsere Eltern, die so fleißig viele verschiedene Sachen aus dem Garten bereitgestellt haben, um diesen tollen Wagen zu befüllen. Der Erntedankwagen wurde von Herrn Platzer ersteigert! Herr Platzer ist immer ein stetiger Unterstützer des Pfarrkindergartens beim Erntedankfest! Ein herzliches Vergelt`s Gott dafür! Auch bei Frau Messner-Schmutzer Barbara, Herrn Guido Meixner möchten wir DANKE sagen für das Mitsteigern und Unterstützen! Ebenso dem Landjugend-Obmann Andreas Mikitsch und der Jägerschaft Kolbnitz- Herr Michael Gradnitzer, die den Kindergarten immer so tatkräftig unterstützen! Mit dem Erlös wurde den Kindern der Bereich Natur und Technik (Experimente) erweitert sowie Spielmaterialien (Sinnestafeln, Spiele für die taktile Wahrnehmung) angekauft.

Mediatheksbesuch

Ein fixer Programmpunkt im Kindergartenjahr ist der Mediatheksbesuch bei Alexandra Königsreiner und Beate Göritzer! Die Kinder freuen sich immer sehr auf diesen Tag und können es kaum erwarten „Hummel Brummel Isabell“ wieder zu sehen!



Alle drei Gruppen hörten bei diesem Besuch verschiedenste Geschichten. Angefangen beim Thema Herbst bis hin zum Thema Freundschaft, durften die Kinder den Erzählungen lauschen. Danke an Alexandra und Beate für die liebevoll gestalteten Angebote.



Martinsfest

„Nur mit dem Herzen sieht man gut!“ war unser heuriger Leitsatz in der Martinszeit. Die Kinder lernten die Legende des Heiligen Martins kennen, backten gemeinsam Lebkuchengänse, die wir mit unseren Liebsten beim Martinsfest teilten und gestalteten das Martinsfest mit Liedern und Gedichten. Leider spielte das Wetter nicht mit und wir konnten unsere Laternen nicht durch die

Straßen leuchten lassen. Trotzdem ließen wir uns davon nicht unterkriegen und feierten in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Penk unser Martinsfest.



Zahngesundheitserziehung

Unsere liebe Zahngesundheitserzieherin Christine war wieder mit ihrem Zahn, dem „Maxi“, zu Besuch. Spielerisch wurde den Kindern die Zahngesundheit sowie die gesunde Ernährung näher gebracht.



Planetarium

Zum ersten Mal besuchten wir mit der Entengruppe und der Fröschegruppe das Planetarium in Klagenfurt!

Die Busreise war sehr aufregend für alle. Bei gemeinsam gesungenen Liedern und spannenden Landschaften, verging diese wie im Flug.

Mit der Geschichte „Das Krokodil und die Sonne“ wurden den Kindern die Sternbilder sowie der Himmel und seine Planeten näher gebracht. Für die Kinder und auch für uns war es wirklich ein schöner und erlebnisreicher Vormittag.



Fröschegruppe



Entengruppe

Generationentag im Advent in der Entengruppe

Heuer organisierten wir erstmals einen Adventvormittag, zu dem Uropas, Uromas, Omas, Opas, Papas und Mamas und Geschwister eingeladen wurden, um gemeinsam mit den Kindern der Entengruppe die besinnliche Weihnachtszeit mit Kekse backen und Adventkranzbinden zu beginnen.





Insgesamt 20 helfende Hände sind unserer Einladung gefolgt. Die Altersspanne befand sich zwischen einem halben Jahr beim Jüngsten und achtzig Jahren bei der erfahrensten Besucherin beim Generationentag. Gemeinsam wurden verschiedenste Kekse gebacken und ein wunderschöner Adventkranz für die Gruppe und ein Türkranz für den Eingang des Pfarrkindergartens gebunden!

Bei einer gemeinsamen Jause, toll gesungenen Liedern von unseren Kindern und einem kleinen Dankeschön ging unser Generationentag im Advent zu Ende!

Ein großes Dankeschön an alle unsere Helfer! Es war für die Kinder und uns Pädagoginnen ein sehr wertvoller und schöner Vormittag.

Weitere Höhepunkte die im Kindergartenjahr 2019 noch folgen sind:

Nikolausbesuch

Wir sind schon voller Vorfreude und bereiten uns mit Liedern und Gedichten auf diesen besonderen Tag vor! Am 06. Dezember kommt uns wieder der Heilige Nikolaus besuchen!

Adventmesse

Auch das Gestalten der Adventmesse am 3. Adventsonntag, den 15.12.2019, um 08.30 Uhr in der Pfarre St. Jakob ist wieder ein fixer Bestandteil in unserem Kindergartenjahr. Auf diesen gemeinsamen besinnlichen Abschluss des Kindergartenjahres freuen wir uns sehr.

Adventsingen

Am 22.12.2019 um 15.30 Uhr im Turnsaal der VS- Reißeck dürfen wir heuer das Adventsingen des MGV Kolbnitz musikalisch umrahmen. Wir freuen uns einen kleinen musikalischen Beitrag dazu leisten zu dürfen!

Viele spannende Besuche, Feiern und Ausflüge begleiteten uns im Kindergartenjahr 2019. Ein **DANKE** an alle, die diese möglich gemacht haben und ein Teil davon waren!

Für die besinnliche Weihnachtszeit wünschen wir Euch:

Wir wünschen Euch in diesem Jahr mal Weihnacht´ wie es früher war:

Kein Hetzen zur Bescherung hin.
Kein Schenken ohne Herz und Sinn.
Wir wünschen Euch eine stille Nacht,
frostklirrend und mit weißer Pracht.
Wir wünschen Euch ein kleines Stück
von warmer Menschlichkeit zurück.

Wir wünschen Euch in diesem Jahr
´ne Weihnacht, wie als Kind sie war.
Es war einmal, schon lang ist´s her,
da war so wenig- so viel mehr.

Tannenbäume, Kugeln, Lichter,
Bratapfelduft und frohe Gesichter.
Freude am Schenken- das Herz wird weit-
Wir wünschen Euch eine schöne Weihnachtszeit!

In diesem Sinne wünscht das Team des Pfarrkindergarten Kolbnitz allen eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Fest mit Euren Liebsten und strahlende Kinderaugen!

Für den Pfarrkindergarten Kolbnitz, die Leitung
Veronique Valtiner



Tonies, Digithek – unsere „Danielsberg Medi@thek“ ist „up-to-date“

Wie in der Überschrift beschrieben, möchten wir nochmals auf diese neuen Möglichkeiten hinweisen: Tonies – Kinder lieben sie und wir sind auch ganz begeistert davon. Besonders entzückende Figuren, die Geschichten „erzählen“ und eine Toniebox, die kinderleicht zu bedienen ist. Wir haben viele Tonies und diese können entlehnt werden.

Weiteres ist natürlich auch unsere Digithek eine perfekte Alternative, um entspannt z.B. auch in der Nacht oder mit größerer Schrift zu lesen – jeder, der bei uns Mitglied ist bzw. werden möchte, bekommt die Zugangsdaten und kann diesen großen Bestand nutzen. Wir helfen gerne und ein E-Book-Reader steht auch zum Probieren zur Verfügung.



Es ist unglaublich, wie schnell dieses zweite Halbjahr voranschreitet und wir wieder viele Projekte abgeschlossen, Veranstaltungen durchgeführt und Besuche erhalten haben.

Noch ein kurzer Nachtrag: am 4. Juli wurde unser „Bienen-Platzerl“ im Rahmen des Schulanierungsfestes offiziell an die Gemeinde Reißeck übergeben. Frau LH-Stellvertreterin Dr. Beate Prettnner ließ es sich nicht nehmen, sich selbst ein Bild von der BIENEN-Initiative zu machen und mit am Foto zu sein. Von der Idee bis zur Fertigstellung gibt es online einen ausführlichen Bild-Bericht (<https://reisseck.bvoe.at>).



Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die dieses Projekt mitgetragen, gesponsert und unterstützt haben.



Ein fixer Bestandteil in unserem Jahresprogramm sind diese regelmäßigen Treffen im Frühjahr und Herbst bei „**Buchstart: Mit Büchern wachsen**“. Wir konnten uns am **3. Oktober** über regen Besuch freuen. Amilia, Lea,

Judith, Luisa und die beiden bereits bekannten Jungs Gregor und Emilio waren schon neugierig, was kommt.

Emilio hat als Helfer fungiert, teilweise „moderiert“ und wirklich professionell geholfen - wie auch Gregor und Lea. Die kleineren Mädls haben die Zeit sichtlich genossen und für uns sind es genau diese Momente, die uns lange in Erinnerung bleiben.

Die Woche von „Österreich liest: Treffpunkt Bibliothek“ war auch heuer wieder sehr intensiv: Wir haben diese Aktionswoche am **15. Oktober** mit dem **4. Lesewettbewerb** eröffnet: Bereits im Vorfeld wurde klassenintern fleißig gelesen und eine Vorausscheidung durchgeführt: heuer erstmals mit drei Lesestufen (von sehr gut bis eher schwach). Die Kids haben großartige Leseleistungen vollbracht und wir waren beeindruckt und auch sehr stolz. Nicht jeder traut sich, vor einer Jury, vor uns, dem Lehrerkollegium und natürlich den MitschülerInnen, zu lesen. Ihr habt eure Aufgabe aber bravourös gemeistert.



Hanna, Elias H., Manuel, Raphael, Elisa, Marcel O., Anna, Lea und Fabio sind angetreten.

Die Kids der 1. Klasse haben wunderschöne Kunstwerke gemalt. Alle Bilder hängen in der Bücherei und können gerne besichtigt werden. Die drei Sieger waren David P., Cataleya und Zoe Marie!



Für die Jury war es in diesem Jahr besonders schwierig, da die Leseleistungen nicht eins zu

eins verglichen werden konnten. Für uns war es aber sehr wichtig, dass auch einmal jene Kinder vor den Vorhang genommen werden, die es sonst meistens nicht schaffen. In der Jury saßen unser Bürgermeister Kurt Felicetti, unser langjähriger Volksschuldirektor Wolfgang Fischer und erstmals dabei Vizebürgermeister, Schul- und Büchereireferent Thomas Stefan.

Anschließend wurden noch die Urkunden beschriftet und alles für die Siegerehrung vorbereitet, denn jedes Kind sollte auch eine Urkunde mit nach Hause nehmen. Weiters wurden alle Kinder mit Keksen, Äpfeln und Bananen (gesponsert von unserem Bürgermeister) belohnt. Vielen Dank an dieser Stelle.

Diese Preisverleihung nutzten wir auch gleich, um die **Verlosung** der „**Ferien-Lese-Pass-Aktion**“ durchzuführen. Heuer haben alle Kinder, die fünf Bücher gelesen haben, bereits einen Gutschein für ein Eis im Badstüberl erhalten. Es waren sehr viele, allerdings wurden nicht alle Gutscheine eingelöst. Martina und Stefan Dullnig haben diese Eis gesponsert. Danke, das ist sehr nett von Euch. Danach wurde drei Sieger gezogen und wir hoffen diese haben sich über die spannende Freizeitlektüre gefreut.

Am **17. Oktober** ging es wieder Schlag auf Schlag, als uns die drei Gruppen des **Pfarrkindergartens** besuchten. Gestartet haben wir mit der Fischgruppe – unsere jüngsten Kinder. Wir haben das Buch „Die kleine Maus sucht einen Freund“ von Eric Carle ausgesucht. Was haben die Kinder mitgelitten, weil die Tiere so abweisend und gemein zu der kleinen Maus waren, aber am Schluss hat sie doch noch einen lieben Freund gefunden. Dann folgte das Buch „Alles Frühling“ mit dem kleinen Raben Socke zum Thema Freunde und da überraschten wir die Kids. Zwar nicht mit rotweißen Ringelsocken, sondern Zehensocken – das war ein Spaß. Wir haben die Füße in die Höhe gehalten, Socken bewundert und gelacht.



Es folgte die Entengruppe. Beate hat hier das Buch „Der kleine Drache Fridolin“ von Mira Lobe ausgesucht. Sie hat eigens dafür einen kleinen Drachen gebastelt, der allerlei Abenteuer erlebt hat und am Ende dann wieder zu seinem Freund zurückgekommen ist. Die Kinder haben fleißig mitgemacht, denn ein Ritter musste gespielt werden, eine kleine Mäusefamilie war auch involviert und natürlich der Wind, den die Kinder nachspielen mussten.



Zum Schluss kam die Froschgruppe zu uns - die ältesten Kinder, die im nächsten Jahr in die Schule kommen. Beate hat aus dem Buch „Meins, nein Meins“ von Norbert Landa vorgelesen. Bär und Hase sind die besten Freunde, die man sich vorstellen kann. Eines Tages finden sie ein wundervoll funkelndes Glitzerding und dann beginnt ein Streit, der beide sehr traurig macht. Am Ende vertragen sie sich aber wieder. Die Kinder durften mit dem Hasen, dem Bär und dem Glitzerding spielen. Ein schöner Vormittag war viel zu schnell vorbei und wir haben die Zeit wieder sehr genossen.

Der Titel „Reißeck im Wandel der Zeit“ ist vielen von uns schon ein Begriff. Hier gibt es ein beeindruckendes Buch, das aus der Feder von Hans Tuppingler stammt. Ähnlich gelagert ist dieser **Nostalgie-Film** zu sehen, der im Jahr 1992 beim 100-jährigen Jubiläum des MGV entstanden ist und am **18. Oktober** gezeigt wurde.





Der „Mastermind“ Hans Tupping hat in beeindruckender Art und Weise die damalige Stimmung eingefangen und ein sehr harmonisches Dokument für die Nachwelt geschaffen. Viele sind unserer

Einladung gefolgt – unglaubliche 150 Menschen haben sich eingefunden, um an längst vergangene Tage erinnert zu werden, die damalige Mode, das Miteinander, an liebe Menschen zu denken, die nicht mehr unter uns weilen und auch Kinder zu sehen, die in der Zwischenzeit erwachsen geworden sind.

Hans hat die passenden Worte gefunden und der MGV umrahmte diese besondere Veranstaltung mit Liedern, die sehr bewegt haben. Ein Abend, der wirklich noch lange in Erinnerung bleiben wird und auch im Zeichen der Nächstenliebe stand. Beachtliche EUR 830,00 konnten wir am 31.10.2019 an die Familie von Julian Groger übergeben. Mit diesem Geld wird eine weitere Bewegungstherapie mit seinen geliebten Pferden „gebucht“. Wir wünschen ihm und seiner Familie von Herzen alles Gute.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die gekommen sind, dem MGV für seine Lieder und Hans Tupping für seine Zeitdokumente, die wahre Schätze sind und hoffentlich noch öfters gezeigt werden.

Einen lehrreichen **Fotokurs** konnten einige von uns bei Rudi Saupper - dem Fotoexperten – **ab 16. Oktober** absolvieren. An vier Abenden haben wir viel über die Theorie wie Blende, die ASA/ISO (Empfindlichkeit) und auch die Zeiteinstellung erfahren. Natürlich auch welche Einstellungen von großer Bedeutung für das schlussendliche Produkt - nämlich ein herzeigbares Bild - sind. Das war gar nicht so einfach und mehr als komplex.



Fotografie ist „Malen mit Licht“ und das konnten wir nach den theoretischen Einheiten dann live in Mallnitz beim Stappitzer See erfahren. Sogar uns Laien ist hier der Unterschied

schnell aufgefallen. Der Abschluss fand Ende Oktober mit einer Kurzeinführung in das Bildbearbeitungsprogramm Lightroom statt und spätestens seit diesem Zeitpunkt wissen wir, so gut wie jedes Fotomodell ist PHOTO-„ge-SHOPT“!

Wir möchten uns nochmals bei Dir Rudi für diesen genialen Kurs, Deine Fertigkeiten, Deine Foto-Leidenschaft, die auch an uns übergegangen ist, bedanken. Wir denken darüber nach, dass wir 2020 vielleicht ein Foto-Cafè oder einen Foto-Stammtisch während unserer Öffnungszeiten anbieten werden. Details folgen rechtzeitig.

Am 10. November ist unser gewonnenes Medienpaket eingetroffen. Vielen herzlichen Dank dem BVÖ. Die besondere Auswahl ist sehr bemerkenswert und interessant - wir sind gespannt, was unsere LeserInnen dazu sagen!

Zum Abschluss möchten wir noch von unserer **MINT-Initiative 2020** (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft und **T**echnik) berichten. Wir Bibliotheken verstehen uns als Schnittstelle zwischen schulischer und außerschulischer Bildungsarbeit und stehen mit dem Land Kärnten, der Fachhochschule Kärnten, vielen Oberkärntner Firmen, der LAG Nockberge, dem Verein Pro Mölltal usw. in Kontakt um eine Forscherreise durch die Bibliotheken zu veranstalten. Eine Biologin und wahre Expertin auf diesem Gebiet wird Workshops abhalten und den Kids das Thema so richtig näherbringen. Ein eigens angekaufter Forscherkoffer wird ebenfalls in jeder Bibliothek Station machen und unsere innovativen Oberkärntner Firmen werden diese Zeit nutzen, um unseren Kindern früh die Technik schmackhaft zu machen und erste „Kooperationen“ zu knüpfen – alles nach dem Motto: „Wir holen den MINT Schwerpunkt nach Oberkärnten“.

„Wie die Welt von morgen aussehen wird,
hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab,
die gerade jetzt lesen lernen.“

Astrid Lindgren

Ein sehr emotionales Jahr neigt sich dem Ende zu und wir sind unendlich dankbar in einem Raum voller Bücher, phantasievoller und spannender Geschichten arbeiten zu dürfen – was für ein Glück wir doch haben!

In den Weihnachtsferien ist unser Lesezentrum wieder geschlossen (23.12.2019 bis 6.1.2020). Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein FROHES, FRIEDLICHES, GESUNDES, SCHÖNES und BELESENES WEIHNACHTSFEST, viel GESUNDHEIT UND GOTTES SEGEN für 2020. Wir sehen uns im neuen Jahr!

Für das Team der Danielsberg Medi@thek
Alexandra Königsreiner



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jahr 2019 neigt sich langsam dem Ende zu, und wir von der Kirchtagsrunde Napplach können die letzten Aktivitäten und Aktionen „Revue passieren“ lassen. Nach einer erfolgreichen Adventfeier im Dezember 2018, deren Spende wir Herrn Grader Lukas (wohnhaft in Obervellach) zukommen ließen, haben wir eine besinnliche Weihnachtszeit verbracht.

Damit das gesellschaftliche Geschehen in unserer Gruppe nicht zu kurz kommt, besuchten wir gemeinsam eine Vorstellung der Penker Stenker. Danach starteten wir voll Elan mit der Planung des Reißecker Faschingsumzugs. Viele Schaulustige sowie



zahlreiche Faschingsnarren zogen mit ihren phantasievoll geschmückten Wägen vom Fußballplatz bis zum Feuerwehrhaus, wo für das leibliche Wohl bestens gesorgt wurde. DJ Noisternig Hans sorgte in bewährter Art und Weise für eine tolle Stimmung an diesem Faschingssonntag.

meinsamen Beisammensein beim Feuerwehrhaus. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Jugend der TK-Kolbnitz für die schwungvolle musikalische Gestaltung und an die vielen Besucher aus Nah und Fern, die uns durch ihr Kommen tatkräftig unterstützten.

Beim Eisstockschießen und Preiswatten oder der Radchallenge und dem Geländelauf nahmen Mitglieder der Kirchtagsrunde aktiv teil, um so das Gemeindeleben bunter zu gestalten. Beim jährlichen Weckruf begrüßten wir die Mitglieder der TK-Kolbnitz sowie einige Frühaufsteher am Dorfplatz'1 und luden zum Frühstück ein. Der Ausschank am Weinstandl beim Mitsommerfest gehört mittlerweile schon zu einem unserer Fixpunkte. Als sommerlichen Höhepunkt feierten wir den Napplacher Kirchtag bei der Marienkapelle in Napplach und anschließend dem ge-

Leider hat das Unwetter der letzten Wochen wieder die Brücke über den Teuchlbach stark beschädigt. Wir sind darum bemüht, den Istzustand so rasch wie möglich herzustellen.

Im Namen der Kirchtagsrunde Napplach möchten wir Ihnen allen recht herzlich für Ihre Unterstützung während des Jahres danken und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit für das kommende Jahr 2020!

Kirchtagsgruppe Napplach, Obfrau Heidi Kerschbaumer

Jahresbericht VV Kolbnitz-Reißeck 2019

Viele Jahre widmete der VV seine Arbeit der Umsetzung der unterschiedlichsten Projekte! Es wurde immer versucht, im Einklang mit der Gemeinde, zur Verschönerung des Ortsbildes beizutragen. Aber es war und ist notwendig, die bestehenden Anlagen zu pflegen und instand zu halten. Teilweise wird dies durch die Gemeinde erfüllt, doch auch der VV hat verschiedene Aufgaben übernommen. So ist die Sandbichlkirche ein besonderer Teil unserer Aufgaben zur Erhaltung.

Es soll auf die besinnliche, vorweihnachtliche Zeit hinweisen. Die Krippe im Kirchenbereich weist auf die Geburt Jesus Christus hin! Auf diesem Wege möchte ich mich namens des VV Kolbnitz-Reißeck bei allen freiwilligen Helfern, die uns unterstützen, herzlichst bedanken.

Der Gemeinde gilt auch ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung.

Allen Mitgliedern und Freunden des VV möchte ich einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr 2020 wünschen!

Weitere Anlagen, die vom VV erhalten und gepflegt werden, sind der Panoramablick Alte Schmelz in der Teuchl, die Rottauer Kapelle, das Kressnig-Platzl auf der Gappen, die Floßlände auf der Tratten, das Egarterkreuz-Platzl, das Vogl-Platzl und der Waldlehrpfad. Das Polaner-Platzl wird von den Anrainern mit Hilfe des VV gepflegt und erhalten!

Im abgelaufenen Jahr wurde bei der Sandbichlkirche der runde Tisch saniert und das Geländer zur Kirche erneuert. Da leider Novicus, das Förderprogramm des Landes Kärnten, nicht mehr zur Verfügung steht, sind zukünftige Projekte nicht mehr so leicht umzusetzen.

Der VV ist deshalb sehr dankbar für die erhaltenen Spenden und für die Mitgliedsbeiträge.

So wird die Erhaltung und Pflege der Anlagen erleichtert! Für Anregungen und Ideen sind wir sehr dankbar. Vielleicht ergibt sich daraus ein neues Projekt für den VV.

Wie seit vielen Jahren werden auch heuer die Adventfenster unterschiedlichst gestaltet.



Bienenzuchtverein Kolbnitz-Mühldorf und Umgebung

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Bienenjahr 2019 geht nun zu Ende. Die Honigernte ist heuer, trotz des schlechten Frühjahrs, besser ausgefallen als im Jahr zuvor. Im Mai wären uns die Bienenvölker noch fast verhungert, doch dann hat, Gott sei Dank, die Tracht eingesetzt.

Wir können jedoch beobachten, dass die Intensität der Betreuung unserer Bienenvölker von Jahr zu Jahr zunimmt. Im Frühling fehlt es an Nahrung und im Herbst ist der Druck der Varroamilbe in den Bienenstöcken sehr hoch. Die ImkerInnen sind nun schon fast das ganze Jahr damit beschäftigt, die Bienen bei ihrer Entwicklung zu unterstützen.

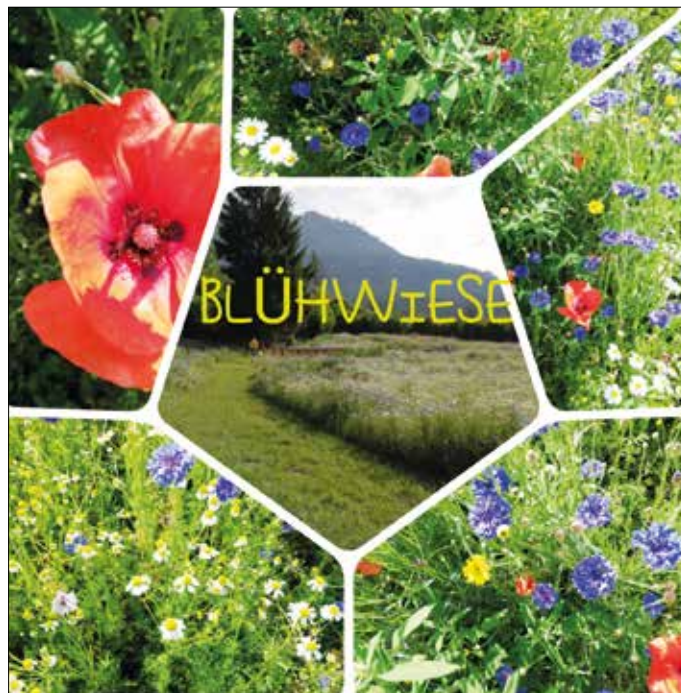


Doch mit Freude stellen wir fest, dass auch in der Bevölkerung ein Umdenken stattfindet. Viele Gemeindebürger, Landwirte und auch die Gemeinden selber, errichten bienenfreundliche Plätze. Es entstehen immer mehr Blumenwiesen und Kräutergärten. Auch in den privaten Gärten wird darauf geachtet, dass immer mehr bienen- und insektenfreundliche Blumen und Sträucher gepflanzt werden. Wir Imker stehen bei Fragen zu diesem Thema sehr gerne zur Verfügung.



Ein herzliches Dankeschön an alle. Macht bitte weiter so, dann wird auch im Jahr 2020 wieder ein gutes Honigjahr werden! Wie auch in den letzten Jahren, ist der Honig unserer Imker qualitativ hochwertig. Bei der Kärntner Honigprämierung im November wurden wieder einige Medaillen an unsere ImkerInnen ausgehändigt. Silber in der Kategorie Waldhonig ging an Herrn Emil Wolligger. Herr Egger Franz erhielt einmal Gold

für seinen Blüten-Waldhonig und Silber für seinen Blütenhonig. Königsreiner Heinz Silber in der Kategorie Blüten-Waldhonig.



Einmal Gold und einmal Silber holte Frau Pregernig Angelika in der Kategorie Blüten-Waldhonig und Herr Bugelnig Alfred hat zwei Goldmedaillen und eine Silbermedaille in der Kategorie Blüten-Waldhonig bekommen. Auch unser Imkerkollege Angermann Markus aus Mühldorf konnte einige Medaillen einheimen.

Auch heuer durfte ein Ausflug der ImkerInnen nicht fehlen. Im September ging es nach Osttirol ins Villgratental, wo wir mit einer Führung den Schafwollverarbeitungsbetrieb „Josef Schett Villgrater Naturprodukte“ besichtigten. Danach ging es zum Mittagessen auf die Badl-Alm. Am Nachmittag fuhren wir nach Lienz zum Osttiroler (Sommerrodelbahn), um dort einmal ins Tal zu rodeln.

Bitte vormerken:

- 05.01.2020 Neujahrskonzert unter der Leitung von Carina Bugelnig und für Ihr leibliches Wohl sorgt wieder der Bienenzuchtverein Kolbnitz Mühldorf und Umgebung. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Abschließend wünschen wir allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2020.

Für den Bienenzuchtverein Kolbnitz-Mühldorf und Umgebung
Obmann Wolfgang Fischer und Schriftführerin Beate Göritzer

Laienspielgruppe Reißeck

Die Laienspielgruppe Reisseck blickt auf eine sehr erfolgreiche Spielsaison 2019 zurück. Sage und schreibe 1.040 Besucher durften im Mühldorfer Kultursaal begrüßt und unterhalten werden.

Premiere des Stückes „Unverzagt auf Biesterjagd“, einer Kriminalkomödie von Bernhard Landenberger, wurde am Palmsonntag im Waldviertel gefeiert. Auf Einladung der Familie Strohmmer mit Juniorchefin Michaela Strohmmer (geborene Moser vlg. Hatz aus Kolbnitz) reisten die Laienspieler samt Schlachtenbummlern nach Raabs an der Thaya. In ausgesprochen stimmungsvollem Ambiente

wurde im Hotel Thaya nach alter Tradition mit Kultur, Wein und kulinarischen Schmankerln (dieses Jahr nach Kärntner Art) die Saison eröffnet.

Voller Stolz darf ich hier aus den Niederösterreichischen Nachrichten zitieren: „Die Kärntner Gruppe passte das Stück clever an die Raabser Gegend an, was hervorragend beim lokalen Publikum ankam. Die Laienspielgruppe punktete nicht nur mit dem Einsatz von Requisiten, ausgefallenen Kostümen oder Musikeinlagen auf dem Tenorhorn, sondern vor allem auch durch die Schauspielkunst der Darsteller“.

Motiviert von diesem großen Erfolg der letzten Saison ist bereits

ein Stück für unser Jubiläumsjahr 2020 in Vorbereitung. Dieses wird uns in die 1920er Jahre entführen und auch einige altgediente Spieler wieder auf die Bühne locken.

Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals herzlich bei den Gemeinden Reißeck und Mühlendorf sowie unseren Sponsoren für die alljährliche großzügige Unterstützung und selbstverständlich bei unserem großartigen Publikum!

Stephanie Petutschnig, Obfrau



Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Kolbnitz

Ein besonderes Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr mit vielen schönen Ereignissen und einem tragischen November.

Am 30. April waren wir für das **Aufstellen des Maibaumes** zuständig. Einem Maibaum, der aufgrund von Behördenvorschriften heuer anders aussah als sonst. Jeder kann sich selbst seine Meinung darüber bilden und auch darüber urteilen, aber an dieser Stelle sei festgehalten, dass es genau solche „schrägen“ Vorschriften unserer Behörden sind, die das Vereinsleben bzw. den Vereinsalltag zunehmend erschweren. Wir wollten hier ein Zeichen setzen und uns dagegen „wehren“.

Bei der traditionellen Maibaumfeier und der anschließenden Versteigerung dieses Baumes wurde fleißig Geld gesammelt und dem Pfarrkindergarten Kolbnitz übergeben.

Unsere **Feuerwehrjugend** ist ein weiteres wichtiges Anliegen von uns. Die Treffen finden regelmäßig statt und die beiden Jugendbeauftragten – BM Stefan Burger und LM Ulf Berger – investieren hier sehr viel Zeit und Begeisterung. Die Kids sind Teil der Feuerwehr, dürfen bei Übungen auch mitwirken und lernen stetig dazu. Gemeinschaft wird großgeschrieben und diese Vormittage sind nicht

nur für die Jugend eine Bereicherung, sondern auch wir Erwachsene lernen hier ständig dazu und profitieren auch davon.

Das jährliche Highlight war aber sicherlich die weit über die Gemeindegrenze hinaus bekannte „**Rad-Challenge**“, die sich großer Beliebtheit erfreut. Wir konnten heuer unglaubliche 83 Mannschaften aus nah und fern begrüßen und ein tolles Familien-Event durchführen. Zum Glück ohne größere Unfälle, aber mit vielen lustigen Vorkommnissen und heuer erstmals Mannschaften, die es leider nicht zeitgerecht ins Ziel geschafft haben. Allerdings muss hier angemerkt werden, dass die Labe-Stationen entlang der Strecke mit sehr viel Herzblut und Leidenschaft betrieben werden, sodass ein Weiterfahren oftmals schwerfällt. Die Mittelzeit ist die Siegerzeit und ein Taktieren ist schier unmöglich, umso spannender verläuft dann die Siegerehrung.

Die jüngsten Teilnehmer waren heuer die drei „Penker-Buam“ David, Jonas und Artur, die in Begleitung ihres Papas sehr flott unterwegs waren. Punktgenau ins Ziel hat es das Team der Bergrettung Kolbnitz geschafft. Bei der FF-Wertung waren unsere Kameraden



Dominik, Georg und Christoph genau richtig unterwegs und der Wanderpokal thront nun in unserem Vereinslokal.

Ein großer Dank gilt allen Firmen, Vereinen und der Bevölkerung, die uns seit vielen Jahren immer großartig mit Sach- und Geldspenden unterstützen und wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen.

Unsere **Bewerbsgruppe 9** – ein kurzer Bericht war bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung zu lesen – konnte in der restlichen Wettbewerbssaison mit tollen Ergebnissen aufwarten. Ständiges Üben und Tüfteln macht sich eben bezahlt und das gefällt uns sehr gut!

Mitte November wurde unser geliebtes Tal dann von mehreren Italtiefen heimgesucht und die Folgen sind bis heute noch immer nicht beseitigt. Die Natur mit ihrer ungemein großen Kraft hat so richtig zugeschlagen und gezeigt, wie grausam und mächtig sie sein kann.

Der **Zivilschutzalarm** wurde ausgelöst und die Gefahr für Mensch, Tier und Heim war riesengroß. Umso wichtiger war es auch, den Anweisungen der Behörden bzw. Blaulichtorganisationen zu folgen, um keine unnötigen Risiken einzugehen. Gemeinsam haben wir versucht, überall dort zu sein, wo Hilfe benötigt wurde – die Menschen zu beruhigen und für Sicherheit zu sorgen.

Eine Welle der Dankbarkeit, der Wertschätzung und viele überaus menschliche Gesten wie ein herzlicher Händedruck oder eine Umarmung haben uns überwältigt. Wir wurden tagelang mit süßen und pikanten Köstlichkeiten verwöhnt und unzählige Spenden wurden uns ebenfalls übergeben. Dafür möchten wir uns bei Ihnen allen ganz herzlichen bedanken.

Gerade solche Notsituationen haben wieder einmal gezeigt wie sehr ein Ort/eine Gemeinde zusammenwächst, miteinander auftritt und so aktiv und gemeinsam viel Leid aus der Welt schaffen kann. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für 2020.

Der Kommandant und die Kameraden der FF Kolbnitz

Bergrettung - Ortsstelle Kolbnitz



Das vergangene Jahr war ein unterdurchschnittliches Einsatzjahr für die Bergrettung der Ortsstelle Kolbnitz, jedoch wurde ein sehr breites Spektrum an Einsätzen abgewickelt – leider auch einige mit tödlichem Ausgang.

Vor allem zu medizinische Notfällen wurden wir alarmiert. Zum Beispiel bei einem Rodler auf der Tröbacher Alm oder einem Mountainbiker in der Niggli. Aber auch eine verletzte Schwammerlsucherin am Knoten, eine Wanderin auf der Mühldorfer Alm oder ein Forstunfall im Gemeindegebiet Reißeck waren es, zu denen wir ausrückten.

Auch abseits der Ausbildungen und Übungen standen teilweise repräsentative und unterstützende Tätigkeiten bei diversen Veranstaltungen wie der Radchallenge der Feuerwehr in Kolbnitz, dem Sportfest in Penk sowie der Eröffnung des Generationenparks in Mühldorf am Programm.

Im Juni fand ein groß angelegter Sicherheitsstammtisch in Obervellach statt. Hier waren alle Blaulichtorganisationen der Region vertreten und es wurden aktuelle Themen diskutiert, Einsätze nachbesprochen und in freundschaftlicher Atmosphäre Erfahrungen ausgetauscht.

Weiters standen die Kameraden bei den Gipfelmessen auf dem Salzkofel und dem Teuchlspeitz für die Sicherheit der Teilnehmer

im Einsatz, ebenso beim Trailrun „Kreuzeck-extreme“ im August. Vor dem Saisonstart am Goldeck stand die traditionelle Erste-Hilfe-Fortbildung gemeinsam mit der Ortsstelle Spittal am Programm. Hier wird die Erste Hilfe für die Pistendienste aufgefrischt und der Ablauf im Schigebiet für die Unterstützung beim Pistendienst besprochen.

Unsere Anwarter sind ebenfalls fleißig unterwegs und so konnten Ammer Benjamin und Angerer Andreas die Ausbildung zum Bergretter erfolgreich abschließen. Hierzu herzliche Gratulation!

An dieser Stelle möchte ich einen Rat für die nächsten Skitouren mitgeben: es sollte eine entsprechende Tourenplanung vorausgehen, ein Blick in den Lawinlagebericht gewagt sowie das aktuelle Wetter im Auge behalten werden. Auch die Notfallausrüstung sollte vor der Tour überprüft und der Umgang mit dem LVS („Pieps“) vor dem Saisonstart geübt werden.

Wenn Interesse an der aktiven Mitarbeit in unserer Organisation besteht, einfach mit einem Mitglied direkt oder über unsere Homepage mit uns in Kontakt treten und sich informieren.

*Für die Ortsstelle Kolbnitz,
der Ortsstellenleiter Hannes Oberhuber*

Matadors übergeben 1.000 Euro an Jungmusiker

Wie schon im Vorjahr unterstützt der Kolbnitzer Verein „Matadors“ auch heuer wieder die Nachwuchsarbeit eines anderen Vereins. Über die Spendensumme von 1.000 Euro darf sich nach der Jungfeuerwehr im Vorjahr dieses Mal die „KikaMüKo“ (Kinderkapelle Mühlendorf-Kolbnitz) freuen.

„Wir haben uns zum Ziel gesetzt, jedes Jahr den Nachwuchs eines Vereins, eine gemeinnützige Einrichtung oder bedürftige Menschen aus der Region mit 1.000 Euro zu unterstützen. Als Trachtenkapelle hat man durch die Anschaffung von Instrumenten und Trachten hohe Ausgaben zu stemmen. Daher freut es uns, dass wir den Musikern ein wenig unter die Arme greifen können“, sagt Matadors-Obmann Martin Pall.

KikaMüKo weiß schon, was mit der Spende passiert. „Wir verwenden das Geld für den Ankauf von Noten. So können wir moderne Stücke bestellen, die die Kinder gerne spielen. Und der Rest wird in einen Ausflug investiert. Vielen Dank den Matadors für die großzügige Unterstützung. Wir freuen uns riesig“, so die KikaMüKo-Leiterin Karin Staudacher, die gemeinsam mit Nachwuchsmusikern den Scheck entgegennahm.

Die Matadors sind ein Hobbyfußballverein, der neben dem jährlichen Fußballturnier in Kolbnitz auch Frühjahrspartys und Mixed-Doppel-Tennisturniere organisiert. Derzeit zählt der Verein 57 Mitglieder.



Die Matadors, am Foto mit Obmann Martin Pall (rechts) und Patrick Grechenig (2. v. l.), machten der Kinderkapelle Mühlendorf-Kolbnitz (Leiterin Karin Staudacher – vorne rechts) mit der 1.000 Euro-Unterstützung eine Freude

Im kommenden Jahr laden die Matadors zur Frühjahrsparty in den Draukraftsaal (9. Mai 2020), dem Reibecker Hobbyfußballturnier (18. Juli 2020) und dem Mixed-Doppel-Tennisturnier in Kolbnitz (5. September 2020).

MGV Kolbnitz 1892

Seit unserem Jubiläum im Jahr 2017 sind zwei Jahre vergangen, die für unseren Chor nicht sehr einfach waren, hat doch unser damaliger Chorleiter seine Funktion aus beruflichen Gründen zurückgelegt, sodass wir monatelang pausieren mussten.

Dankenswerterweise hat sich unser langjähriger musikalischer Leiter Ing. Josef Oberlerchner bereit erklärt, in den Wintermonaten mit uns Sängern zu arbeiten, so dass wir bei manchen Veranstaltungen an denen der Chor immer mitgewirkt hat, dabei sein und diese mitgestalten konnten. Im heurigen Sommer hatten wir das Glück, dass sich Ing. Heimo Rainer bereit erklärt hat, den MGV in Zukunft als Chorleiter zu übernehmen, worüber wir uns natürlich sehr freuen. So ist wieder eine kontinuierliche Probenarbeit gewährleistet und wir können für Aktivitäten in der Gemeinde und auch außerhalb planen.

Zwei Auftritte haben wir bereits absolviert. Das war zunächst die Teilnahme am Hüttendorffest auf der Mernikalm, das zu einer traditionellen Veranstaltung unter Teilnahme unseres Chores zählt. Dann gab es am 18. Oktober eine tolle Filmvorführung in der

Mediathek. „Reibeck im Wandel der Zeit“, ein Film von Hans Tupping über das erste Dorffest in Kolbnitz in Verbindung mit dem 100-jährigen Jubiläum des MGV. Diese einmalige Filmvorführung wurde vom Chor musikalisch umrahmt. Dieser Abend fand großen Zuspruch unter der Bevölkerung und auch die Spenden, die einem sozialen Zweck in der Gemeinde zugutekamen, fielen großzügig aus. Im heurigen Advent sind wir noch dreimal im Einsatz: Adventeröffnung am 1.12., Adventmesse am 8.12. und das Adventsingen am 22.12., zu dem wir herzlich einladen. Wir sind zwar jetzt eine etwas kleinere aber um so motiviertere Gruppe. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich Männer, die gerne etwas zum kulturellen Geschehen in unserer Gemeinde beitragen, dem Chor anschließen. Schnupperproben sind jederzeit möglich, Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 0664/1837288.

Abschließend darf ich im Namen des Männergesangsvereines der Bevölkerung unserer Gemeinde ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2020 wünschen.

Thomas Nothegger

Jahresbericht des Seniorenbundes Ortsgruppe Reibeck-Kolbnitz

Geselligkeit, Unterhaltung und Informationen gab es bei den monatlichen Zusammenkünften jeden ersten Dienstag im Monat von Jänner bis Dezember, ausgenommen die Reisemonate Juli-August-September.

Bei der Weihnachtsfeier wurden die Mitglieder zu einem Mittagessen eingeladen und auch der Nikolaus stattete uns einen Besuch ab. Eine ganz besondere Einladung bekamen wir von Herrn Egon Haupt, dem Chef des Hotel Schloss Seefels in Pörschach, der uns

zu Kaffee und Kuchen im wunderschön weihnachtlich geschmückten Hotel einlud. Anschließend besuchten wir den Veldener Advent. Ein Faschingsnachmittag mit Musik und Heringsalat beim Schwarzenbacher, ein Vortrag des Hilfswerkes über Gesundheit bzw. Pflege im Alter sowie ein Dia-Vortrag von einer Russlandreise begeisterte alle Teilnehmer. Volle Konzentration und etwas Glück brauchte man beim beliebten Bingo-spielen, wo es wieder schöne Preise zu gewinnen gab.

Zum Muttertag lud der Seniorenclub seine Mitglieder zu einem Ausflug nach Albeck ein, wo uns die Schlossherrin herzlich begrüßte und uns ein köstliches Mittagessen kredenzte wurde.

Im Juli fuhren wir einen Tag nach Graz, um nach einem kleinen Stadtrundgang unter der Führung eines ortskundigen Reiseleiters, der uns die Sehenswürdigkeiten der Kulturhauptstadt 2003 zeigte, auch einmal einen Blick vom Schlossberg mit dem Uhrturm auf die Stadt zu werfen.

Im August waren wir unterwegs zur Adelsberger Grotte in Postojna, um die wunderschöne unterirdische Welt mit den Stalaktiten und Stalagmiten zu bewundern.

Große Mühe gab sich unser Obmann mit der Organisation eines 3-Tages-Ausflugs ins Burgenland. Eine Schifffahrt mit Essen bei Musik am Neusiedlersee, der Besuch eines Weingutes mit Verkostung und eine interessante Stadtführung durch Eisenstadt begeisterte die Mitreisenden. Sogar eine Abordnung des Gemeinderates nahm sich die Zeit, uns zu begrüßen.

Essen und Trinken kommt bei unseren Ausflügen auch nicht zu kurz. Beim Besuch einer Buschenschank konnten wir uns ausgiebig stärken. Der letzte Ausflug für das heurige Jahr ging nach St. Veit zum Weingut Taggenbrunn. Nach einer Führung durch die Anlage mit den historischen Gebäuden waren wir zu einer Weinverkos-



Im Skulpturenpark Albeck

tung eingeladen. Dank des traumhaften heurigen Sommers hatten wir das Glück, immer bestes Reisewetter genießen zu können. Auch für das kommende Jahr werden wieder interessante Ziele und informative Nachmittage geplant. Im Seniorenbund Reißeck-Mühldorf ist jeder herzlich willkommen!

Auskünfte erteilt gerne der Obmann Peter Kleinfurter, Tel. Nr. 0676 374 4015

PVÖ Ortsgruppe Kolbnitz

Im heurigen Vereinsjahr konnten wir 7 neue Gemeindebürger begrüßen, insgesamt sind in unserer Ortsgruppe nunmehr 162 Mitglieder verzeichnet.

Neben den fixen Terminen wie Senienturnen am Dienstag, Kaffeenachmittagen am jeweils ersten Mittwoch im Monat und den wöchentlichen Kegelzusammenkünften am Dienstagnachmittag ist eine Bastelgruppe unter der Leitung von Poldi Huber gegründet worden. Der Ansturm der Kegelbegeisterten ist so groß geworden, dass an jedem Montag eine 2. Gruppe installiert wurde. Für weitere Interessierte ist also eine zusätzliche Möglichkeit geschaffen. Die weiteren Jahreshöhepunkte waren der schon traditionelle „gelbe Suppe-Ausflug“ nach Untertweg, das Preiswatten mit 36 Leuten und die ebenfalls traditionelle Muttertagsfeier, beide im Vereinslokal des Anlaufgebäudes durchgeführt.

Der heuer erstmals durchgeführte Dämmerchoppen im Juli wurde uns durch ein Gewitter leider verleidet, die trotzdem verbliebenen Besucher konnten sich aber bis in die Nacht an Oldiesmusik und bekannten Schlagern erfreuen. Mit dem vereinsinternen Grillnachmittag hatten wir aber als Ausgleich großes Wetterglück und konnten einen Rekordbesuch verzeichnen.

Der Tagesausflug im Mai zum steirischen Bodensee mit Besichtigung einer Lodenfabrik war durch dreimaligen Wetterumschwung gekennzeichnet, es gab Sonnenschein, Regen und auch Schneefall, für jeden etwas dabei. Der Besuch auf die Mernikalm zur Bergmesse und der Oktobertermin auf den Hattelberg sind noch zu erwähnen, exakt zum 1. Adventwochenende ist ein 2-tägiger Ausflug nach



Wien zum Christkindlmarkt am Rathausplatz mit Besichtigung von Schönbrunn und des Sissi-Museums von Poldi Huber organisiert worden, der mit einem Heurigenbesuch stilgerecht abgeschlossen wurde.

Zum 3. Advent gibt es die ebenfalls schon traditionelle Weihnachtsfeier im GH Winkler in Mühldorf mit musikalischer Umrahmung des MGV Kolbnitz und eines Jugendflötenensembles. Damit wird das Vereinsjahr 2019 abgeschlossen und wir arbeiten schon wieder an neuen Erlebnissen für das neue Jahr.

Nochmals in Erinnerung rufen möchten wir unsere Informationskästen unter dem SPAR-Markt in Kolbnitz, neben dem Vereinslokal am Anlaufplatz und neben dem Garagengebäude beim Anwesen

Kumnig vlg. Groba, in denen die aktuellen Programme und Veranstaltungen ausgehängt sind.

Der Vereinsausschuss bedankt sich bei der Gemeinde für die materielle und personelle Unterstützung, bei den Mitgliedern für das Interesse und unseren Hilfskräften für die selbstlosen Dienste bei all unseren Angeboten und Aktivitäten und wünschen unseren Mitgliedern und Gemeindebürgern ein harmonisches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Kontaktadresse: Obfrau Resi Egarter, Tel.Nr. 0664 4736228

Schriftführer Mag. Anneliese Sumper, Kassier Hannes Brandtner



Sportverein HPV Penk/Reißeck

Sektion Fußball

Nach einer guten Herbstsaison 2018 gab es in der Frühjahrsmeisterschaft für unsere Kampfmannschaft leider nicht viel zu lachen. Es gelang unter dem Trainerduo Pichorner/Huber zwar ein guter Start in die Meisterschaft, aber am Ende war uns der Fußballgott leider nicht hold. 100 prozentige Torchancen wurden versiebt und in der Verteidigung wurde jeder noch so kleine Fehler bitter bestraft. Beim Entscheidungsspiel in Klagenfurt wurden wir tatkräftig durch unsere Fans unterstützt und angefeuert. Leider konnten wir unsere letzte Chance nicht nutzen.

Durch die enttäuschende Frühjahrsrunde und den damit verbundenen Abstieg in die 1. Klasse A, wurde der Zerfall unserer Mannschaft aus so manchem Nachbarort bereits vorhergesagt. Zur Freude des Vorstandes, unserer Fans und der Sponsoren konnte aber die komplette Mannschaft gehalten und mit einigen jungen Talenten verstärkt werden. Das Ziel Wiederaufstieg unserer Kampfmannschaft in der Saison 2019/2020 konnte mit der Winterkrone bisher erfüllt werden. Dazu gratuliert der gesamte Vorstand des SV Penk/Reißeck.

Unsere zweite Kampfmannschaft konnte im Frühjahr 2019 trotz anspruchsvoller Leistung nur noch weitere 2 Punkte sammeln und beendete die Saison leider am letzten Tabellenplatz. Aufgrund nicht zufriedenstellender Umstrukturierungen seitens des Kärntner Fußballverbandes musste für die Meisterschaft 2019/2020 wieder eine Challenge Mannschaft (Reserve) gemeldet werden. Die Truppe unter Führung von Spielertrainer Gerald Egarter hat sich die Winterkrone ohne einzigen Punktverlust gesichert. Auch ihnen dürfen wir im Namen des Vorstandes recht herzlich gratulieren.

Nachwuchs:

Zurzeit werden 45 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 17 Jahren ausgebildet. Im Sommer trainieren alle Nachwuchsmannschaften am Kolbnitzer Sportplatz, im Winter in der Turnhalle der VS Reißeck.

- U7: 5 Kinder mit Trainerin Laurentine Thaler
- U9: 9 Kinder mit Trainerin Sabrina Wabnig
- U11: 11 Kinder mit Trainerduo Ramon Burger und Sebastian Fuchs
- U14: SPG mit FC Mölltal; 11 Kinder vom SV Penk mit Trainer Egger Manuel (SV Penk)
- U17: SPG mit FC Mölltal; 9 Spieler vom SV Penk (Trainer Günther Ranacher, FCM)



Die Kampfmannschaft und 1B Mannschaft mit den neuen Trainingsanzügen, gesponsert von der Fa. Bohrwolf. Ein herzliches Dankeschön nochmals!!

Unser Nachwuchsleiter Markt Bernhard besucht nach wie vor im Zuge des Projektes „SoccerzKids“ die Volksschule und den Kindergarten, um die jüngsten Gemeindebürger zum Sport zu animieren. Die Zusammenarbeit mit der Volksschule und dem Kindergarten funktioniert ausgezeichnet. Für diesbezügliche Fragen steht unser Nachwuchsleiter Markt Bernhard jederzeit zur Verfügung (Tel. 0664/2173242).

Ein Dank gilt allen Sponsoren unseres Nachwuchses, in diesem Jahr besonders den „Matadors“ unter Obmann Martin Pall die unserer neuen U7 Mannschaft einen Satz neuer Dressen gesponsert hat sowie „Bad Wirtin“ aus Mallnitz (Helene Bruckner und Manuela Kummer) die unsere Neuanfänger in der U7 und U9 mit den neuen Trainingsanzügen eingekleidet haben.

Ein weiterer Dank gilt auch heuer wieder den Eltern bzw. Familien, allen freiwilligen Helfern (Platzsprechern Hans Noisternig & Franz Amlacher), unseren jungen Trainerinnen und Trainern sowie ganz besonders wieder an Bär Werner der als ausgebildeter UEFA-Hilfsschiedsrichter sämtliche Nachwuchsspiele unseres Vereins am Sportplatz leitet (U7, U9, U11, U14 und U17). **Ohne dieser Unterstützung ist die Nachwuchsarbeit heutzutage nicht mehr möglich!!**

Sektion Leichtathletik

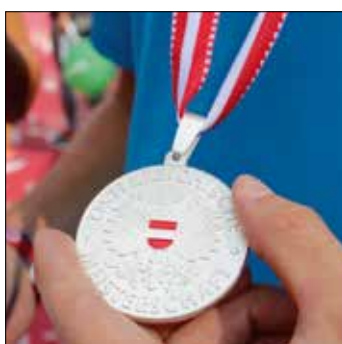
„Wonn's laft, donn lafts“. Unter diesem Motto konnte die Sektion Leichtathletik an die Erfolge vom Vorjahr anknüpfen und ein weiteres Stück Vereinsgeschichte schreiben. Erstmals wurde bei den Mitgliedern die 50-Personen-Marke geknackt. Kein Wunder, dass der Verein bei diversen Lauf- und Nordic Walking Veranstaltungen als größte (oftmals auch als erfolgreichste) Gruppe auftritt. Beim



Eine Abordnung der Sektion Leichtathletik in Türkis beim Agefactor Run in Branzoll (I), ebenfalls gesponsert von der Fa. Bohrwolf.



Startschuß für den Penker Geländelauf am 3. August 2019



Vizestaatsmeistertitel für Leon Fian

Sport- und Spielefest am 3. August 2019 im Zuge des Penker Geländelaufes beteiligten sich erstmals über 130 Kinder und Jugendliche am Sportplatz in Napplach. Den 2. **Vizestaatsmeistertitel für den SV Penk/Reißeck** gewann (neben Dominik Pacher im 100 km Lauf 2013 in Wien) **Leon Fian am 25. August 2019 in Klagenfurt im Halbmarathon U23 in einer Zeit von 1:19,21.**

Auf diese Leistung darf der Trainer und sportliche Leiter Ing. Erich Markt besonders stolz sein, der seinen Kader ehrenamtlich über 200 Tage im Jahr betreut. Wer die Truppe der Sektion Laufen kennt, weiß, dass die soziale Seite nicht zu kurz kommt: Aktivitäten mit der Lebenshilfe Spittal/Drau, Hauptwirt bei der Marktzeit in Obervellach und ein Ausflug nach Südtirol, stellen die Highlights des Jahres dar. Fazit: die Stimmung ist toll, die Erfolge grandios - möge es weiterhin so gut laufen.

Vereinsorganisation

Am 15. Februar 2019 fand die Jahreshauptversammlung im GH Pizzeria Steinert statt. Bei den Neuwahlen kam es zu folgender Besetzung im Vorstand des SV HPV Penk/Reißeck:

Obmann: Herbert Peitler
 Obmann Stv. 1: Raffael Staudacher
 Obmann Stv. 2: Mag. Angela Pacher
 Kassier: Sabrina Wabnig
 Kassier Stv: Heidi Striednig
 Schriftführer: DI Christoph Kühbacher, BSc

Nächste Termine:

27. Dezember 2019 Vereins- und Firmenschießen am Eisplatz in Napplach

4. Jänner 2020 Penker Ortsmeisterschaften im Eisschießen

Abschließend möchten wir uns bei allen Sponsoren, Helfern und Funktionären, sowie natürlich bei unserem treuen Publikum auf das allerherzlichste bedanken. Bitte unterstützen Sie uns auch im

Jahr 2020 bei unseren Heimspielen und diversen Veranstaltungen. Im Namen der Sportler und Funktionäre des SV Penk/Reißeck wünschen wir Ihnen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein sportliches und gesundes neues Jahr!!

Der Vorstand des SV Penk/Reißeck

Voltigiergruppe

Der Rückblick auf das Jahr 2019 zeigt das wir bei „Valt' s kleiner Farm“ auch heuer nicht untätig waren. Die Voltigiergruppe ist dauerhaft voll besetzt. Die Mädels sind fast ausnahmslos aus der Gemeinde Reißeck und mittlerweile schon mehrere Jahre mit freudigem Eifer bei der Sache.

Heuer fanden erstmalig im Frühjahr und Herbst Febs Kurse statt, die bis auf den letzten Platz ausgebucht waren. Febs (Reitpädagogische Betreuung) ist für die kleinen Kinder ab 4 Jahren. Hier wird der Umgang mit dem Pferd spielerisch gestaltet und der Spaß steht im Vordergrund.

Außerdem kann man bei uns seinen Geburtstag feiern und es gibt immer wieder Thementage, wo wir mit den Pferden in die Natur gehen und unsere Umgebung besser kennen lernen.

Es freut mich sehr, dass das Angebot in der Gemeinde so super angenommen wird. Auf diesem Wege möchte ich mich bei den Eltern bedanken, die mir Ihre Kinder anvertrauen und bei den Kindern, die immer zuverlässig und mit vollem Elan bei der Sache sind. DANKE!

Eveline Pall



„Pump-Emissionen“ durch Verbund Krafthaus Rottau Wichtige Informationen und Klarstellungen

Seit Mai 2019 versuchen wir bei der Verbund AG einen Termin zu bekommen, an dem uns die Gutachten detailliert erläutert werden, wo wir Fragen stellen können und wichtige Vergleichsdaten erhalten. Bisher leider vergeblich und das obwohl auch Bund und Land mehrfach darüber informiert wurden.

Die Verbund AG als Verursacher einer Extrembelastung, Auftraggeber der Gutachten und somit Bestimmer/Entscheidungssträger hat - so wie es aussieht – alles in der Hand. Das sind Fakten, über die wir alle schon einmal gründlich nachdenken sollten. Hier ist die allgegenwärtige Macht von Großkonzernen mehr als sichtbar und dies geht meistens zu Lasten der Menschen. Land und Bund wissen um die Problematik und trotzdem werden wir im Stich gelassen. Die Optik ist sowieso schon mehr als schief und dennoch wird herumtaktiert, Zeit geschunden und mit uns gespielt.

Weiteres fordern wir vom Konzern endlich auch in schriftlicher Form Fakten, Mess- und Vergleichswerte, die aus unserer Sicht wesentlich zur Bewertung der Lage beitragen:

- Betriebszustände | Betriebsstufen | Maximallast, mit der Gefahren wird | Pump- und Turbinenbetrieb sowie Hydraulischer Kurzschluss!
Diese Werte sind für uns notwendig, damit ein Vergleich (Messungen und wenn nicht gemessen wurde) gegeben ist; es fehlt nach wie vor eine komplette Jahreskreislauf-Übersicht, denn aktuell ist wieder die „RUHIGSTE“ Zeit im Jahr – jene fünf bis sechs Monate, wo es so richtig durch unser Tal dröhnt.
- genaue Aufzeichnungen der Pumpleistungen bei den Messungen und hier vor allem, was Kaprun parallel – im Vergleich zu sonst – übernehmen hat müssen (wenn es durch unser Tal dröhnt, übernimmt Kaprun ja sonst auch nichts) – ausführliche Vergleichswerte der letzten Jahre und die
- Pumpstunden 2018 und 2019.

Nachdem so herumtaktiert wird, schaut es fast danach aus, dass nicht alles so ist wie propagiert. Interessant ist auch die Verschwiegenheitsvereinbarung hinsichtlich des Anspruchs der Verbund AG

an mich was Schadenersatz, Haftung etc. betrifft. Sie können sich ja gar nicht vorstellen, was alles in dieser Vereinbarung drinnen steht. Der Konzern muss schon immense Angst vor einer Veröffentlichung haben, denn sonst müsste ich nicht ein vierseitiges „Knebel-Dokument“ unterzeichnen! Vom Konzern kam der Vorschlag, dass ich diese im Vorfeld unterschreibe, retourniere und dann werden wir irgendwann die Gutachten übergeben bekommen. Die glauben wohl wirklich wir sind blöd – wie sonst kann man so etwas vorschlagen, zumal das **Vertrauen in die Konzernleitung/Vorstandsetage der Verbund AG von unserer Seite gleich Null** ist.

Weiteres kursieren wieder „äußerst schräge“ Gerüchte, die ich an dieser Stelle entkräften möchte: Ich wurde nicht **„ruhig gestellt bzw. gekauft“**. Wer mich kennt, weiß, dass ich nicht käuflich bin und mich auch nicht einschüchtern lasse. Das, meine Herrschaften, ist wiederum Motivation, nicht locker zu lassen – ganz das Gegenteil ist nun wieder der Fall.

Unsere Grundforderung nach einer vernünftigen Lebensqualität ist ein Menschenrecht und der Konzern agiert, als ob er alleine auf der Welt wäre. Herr Giefing hat bei der letzten Infoveranstaltung von den neuen Pumpen gesprochen und hingewiesen, dass der Schalldruck noch einmal um 60 Prozent gegenüber dem Istzustand gesenkt werden soll. **Pönalen, die der Konzern mit dem Pumpenhersteller vereinbart hat, helfen uns dann allerdings nicht – dem Konzern vielleicht schon? „Ein Schelm, wer Böses dabei denkt!“** (Es gilt natürlich die Unschuldsvermutung, denn sonst trudelt die nächste Klage bei mir ein!)

Wir kämpfen für unsere nächsten Generationen, damit unsere Kinder sich hier in unserer schönen Gemeinde wieder wohl fühlen können und nicht krank werden.

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein frohes und vor allem RUHIGES Weihnachtsfest, viel Glück und positive Aussichten für 2020.

Alexandra Königsreiner
„Bürgerinitiative für ein lebenswertes UNTERES MÖLLTAL“





PARTNERSCHAFTS**ecke...**

Grüße aus Königsbrunn

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Partnergemeinde Reißeck wünschen wir ein ruhiges, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2020.

Wir freuen uns, dass auch im ablaufenden Jahr wieder vielzählige Kontakte und Treffen auf privater, Vereins- und offizieller Ebene stattgefunden haben. Die Partnerschaft zwischen Königsbrunn und Reißeck ist von Menschen geprägt ist, vielen Dank allen die in irgendeiner Form dieses Miteinander unterstützen. Viele Königsbrunner waren erschüttert über die Nachrichten, die wir von den schweren Unwettern von unseren Freunden erhielten und wir hoffen und wünschen, dass Sie alle dennoch eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit genießen können.



Bedanken möchten wir uns auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, insbesondere Bürgermeister Kurt Felicetti und Amtsleiter Herwig Fercher für die vielseitige Unterstützung.

Michael Stütz
Bürgermeister

Hubert Langhammer
Ehrenbürger

im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates, sowie im Namen der Vereine und der Einwohnerschaft von Königsbrunn.



Grüße aus Thalmässing

Die Gemeindevertretung und die Verwaltung von Thalmässing unter der Führung von Bürgermeister Georg Küttinger wünscht allen Bewohnern der Partnergemeinde Reißeck ein friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2020 alles Gute, Glück, Erfolg und Wohlergehen.

Die besten Wünsche sind verbunden mit der Hoffnung, dass es uns gemeinsam gelingen möge, die Partnerschaft wieder stärker zu beleben, bestehende Verbindungen zu vertiefen und neue anzubahnen.

Bürgermeister Georg Küttinger



Hofübergabe

Helga und Viktor Pacher vlg. Müllnerbauer haben heuer ihren Hof an Tochter Angela übergeben. Bei der Hofübergaberehrung der Landwirtschaftskammer wurde ihnen für die jahrelanges Wirken am Hof gedankt. Alles Gute für euren neuen Lebensabschnitt!

Trinkwasserinformationsverordnung

Wasseruntersuchungsergebnisse der Versorgungsanlagen Kolbnitz, Napplach-Gappen und Penk: 2019

	WVA Kolbnitz	WVA Napplach/Gappen (einschl. Kohlstatt)	WVA Penk
Nitrat erlaubt 50 mg/l	1,9 ± 0,1 mg/l	2,7 ± 0,1 mg/l	1,2 ± 0,1 mg/l
Nitrit erlaubt 0,1 mg/l	unter der Nachweisgrenze	unter der Nachweisgrenze	unter der Nachweisgrenze
Pestizide	keine	keine	keine
Gesamthärte	<2,2°dH (weich – mäßig hart)	2,8°dH (weich – mäßig hart)	13,7°dH (ziemlich hart)

DIE SEITE DER WIRTSCHAFT...

Die beiden Raiffeisenbanken wurden „verschmolzen“!



Nahversorger in allen Geldangelegenheiten.

Mit der Verschmelzung der Raiffeisenbank Mittleres-Mölltal mit der Raiffeisen Bank Lurnfeld-Reißeck stehen Ihnen nun sechs Bankstellen in der Region zur Verfügung. Ausgestattet mit besten persönlichen Service, oder außerhalb der Geschäftszeiten mit allen Vorzügen vorhandenen SB-Bereich. Digital steht Ihnen das ONLINE-Finanzportal mit ELBA bis hin zu Apps und Mobile Payment zur Verfügung.

Bankstelle Flattach
Kleindorf 56a, 9831 Flattach
t: +43 4785 315

Bankstelle Kolbnitz
Zandlach 50, 9815 Kolbnitz
t: +43 4769 2312 - 41250

Bankstelle Lendorf
Lenddorf 259/2, 9811 Lendorf
t: +43 4769 2312 - 41230

Bankstelle Mallnitz
Mallnitz 156, 9822 Mallnitz
t: +43 4784 248

Bankstelle Obervellach
Obervellach 57, 9821 Obervellach
t: +43 4782 2603 - 0

Raiffeisen Bank Lurnfeld-Mölltal
eGen
Hauptstraße 23, 9813 Möllbrücke
t: +43 4769 2312 - 0
f: +43 4769 2312 - 941231
rb.lurnfeld-moelltal@rbgk.raiffeisen.at
www.rb-lurnfeld-moelltal.at
FN 113153b | Handelsgericht Klagenfurt
UID ATU 26009609 | GISA-Zahl 27512678
Bankverbindung:
Raiffeisen Landesbank Kärnten
BIC RZKTAT2K
IBAN AT75 3900 0000 0039 4122

Betriebseröffnung in der Gemeinde Reißeck

Sabine Pospišil
Heilmasseurin

+43 (0) 660 13 13 051
bienes.huette@gmail.com

Penk 72
9816 Reisseck
Kärnten/Österreich



Heizzuschuss 2019/2020

Anträge auf Gewährung des Heizzuschusses können bis einschließlich 28. Februar 2020 bei der Gemeinde eingebracht werden.
Die Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2020) betragen für den

Heizzuschuss in Höhe von € 180,00	
	Einkommensgrenze (monatlich)
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 885,47
bei alleinstehenden PensionistInnen (gilt nicht für Witwen/Witwer) die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben	€ 995,09
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.327,62
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 136,63
Heizzuschuss in Höhe von € 110,00	
	Einkommensgrenze (monatlich)
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.099,24
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kinder)	€ 1.511,45
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 136,63

POLIZEI 

KRIMINALPRÄVENTION

Tipps zum Schutz vor Dämmerungseinbrüchen

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider oft verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchrisikos.

- Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, schreckt potenzielle Einbrecher ab
- Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren
- Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand

dem Haus nähert, vor allem auch Kellerabgänge und Mauerischen gut beleuchten

- Außensteckdosen wegschalten, können auch durch Täter genutzt werden
- Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrter Fenstergriffe). Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- Mit einem Türspion und ausreichender Beleuchtung können Sie sehen, ob ungebetene Gäste an Ihrer Tür läuten
- Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches

- Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit
- Eine einbruchhemmende Türe, ein Balkenriegelschloss an der Eingangstür oder eine Alarmanlage sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab
- Vermeiden Sie es, Ihren Schlüssel unter dem Fußabtreter oder in Blumentöpfen zu verstecken
- Bewahren Sie nur wenig Bargeld zu Hause auf. Hinterlegen Sie Ihre Wertsachen bei Ihrer Bank in einem Wertesafe (nicht in den Brieffächern)
- Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anfall ist es gut den Nachbar verständigen zu können
- Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche – sie bieten den Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und massive Zäune sind hingegen Hindernisse, die der Dieb nicht so leicht unbemerkt überwinden kann (zumindest Rückschneiden der Sträucher auf eine maximale Höhe von 80 cm)
- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe – sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133 oder Euronotruf 112) verständigen.

Weitere Informationen sowie kostenlose Beratungen erhalten Sie bei der Polizeiinspektion Obervellach, Tel: 059133/2232



24. Reißecker Christkindlmarkt 2019

Bei schöner Witterung konnte am 8. Dezember der diesjährige Reißecker Christkindlmarkt abgehalten werden.

11 Standler sorgten wiederum für ein tolles Angebot an Geschenken, Basteleien, Gebrauchsgegenständen, Schmuck sowie Lebens- und Genussmitteln. Auch Christbäume waren heuer wieder im Angebot. Für das leibliche Wohl der Marktbesucher sorgten die Reißecker Wirte, Lisis Nudelküche, der Kaffeestand der Kreativgruppe, der Punschstand der Imker und Maronibrater „Anderle“.

Die gelungene musikalische Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit erfolgte wieder durch eine Kleingruppe der Trachtenkapelle Kolbnitz.

Beim Gewinnspiel hat diesmal die „Jugend“ zugeschlagen. So ging der Hauptpreis (Einkaufsgutschein in Höhe von EUR 350,-)

an Johanna Berger, die Tochter von Horst und Sylvia Berger. Den zweiten Preis (EUR 200,-) holte sich Lena Kohlmaier, die Tochter von Sigrid Kohlmaier und Andreas Kleinfurher. Die weiteren glücklichen Gewinnerinnen waren Marion Steiner (EUR 150,-) und Edith Amlacher (EUR 100,-). Eine schöne Geste setzte die Standlerin Herma Hinteregger. Sie stellte einen künstlerisch gestalteten Weihnachtsbaum mit Marmorsockel zur Verfügung, dessen Verkaufserlös der vom Unwetter so stark betroffenen Familie Grechenig am Zwenberg zukommen soll. Bürgermeister Kurt Felicetti stellte spontan EUR 500,- von der Gemeinde zur Verfügung und Marktchefin Christine Bugelnig sagte eine Spende aus dem heurigen Markterlös in selber Höhe zu. So kann Familie Grechenig noch vor Weihnachten ein Spendenbetrag von EUR 1.000,- übergeben werden.



Edith Amlacher - Platz 4



Marion Steiner - Platz 3



Lena Kohlmaier - Platz 2



Johanna Berger - Platz 1

AKTUELLER HINWEIS:

Das Neujahrskonzert, das für 5. Jänner 2020 in der Sporthalle Reißbeck angesetzt war, muss leider **abgesagt** werden!

NUTZUNG UND RÜCKGABE VON LITHIUM-AKKUS

Information für Haushalte

LAND  KÄRNTEN

Abt. 8 – Umwelt, Energie
und Naturschutz

Verwendung und Gefahren

Handys, Laptops, Digicams, aber auch mobile Handwerkzeuge, wie Akkubohrer oder -Schrauber, sowie die rund 300.000 E-Bikes, die in Österreich bereits im Umlauf sind, und andere Geräte, werden mit sehr leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist. In letzter Zeit kam es in Ladestationen aber auch in Müllsortieranlagen, ausgelöst durch die nicht sachgemäße Sammlung und Lagerung von Lithium-Akkus, zu Bränden.

Lithium-Akkus haben im Restmüll oder in einer Metallsammlung nichts verloren! Schon einfache Beschädigungen des Akku-Schutzmantels, die Überladung des Akkus oder Überhitzung (direkte Sonneneinstrahlung!) können zu Bränden führen. **Bei derartigen Bränden entwickeln sich dichte und giftige Dämpfe!**

Richtige Nutzung/Ladung/Lagerung

1. Verwendung von Original-Ladegeräten und Zubehör: Bitte nur originale Ladegeräte und Zubehör verwenden. Bitte manipulieren Sie niemals Akku- oder Batterieeinheiten. Bitte beachten Sie in jedem Fall die Informationen in den Bedienungsanleitungen der Hersteller.
2. Richtige Ladung des Akkus: Laden Sie Geräte bzw. Akkus nur unter Beaufsichtigung. Lassen Sie Geräte bzw. Akkus niemals länger am Ladekabel hängen, als nötig! Laden Sie Geräte bzw. Akkus immer in angemessenem Abstand von brennbaren Stoffen (**Den Akku keinesfalls auf dem Nachtkästchen laden, schon gar nicht wenn Sie schlafen!**).
3. Überhitzung vermeiden: Lagern Sie Batterien und Akkus beim Ladevorgang auf eine nicht brennbare Unterlage und decken Sie sie keinesfalls ab. Beim Betrieb eines Gerätes darf die Kühlung (sofern vorhanden) und die Wärmeabgabe nicht behindert werden. Wenn Sie Ihren Laptop oder Ihr Tablet im Bett oder auf Textilien verwenden, achten Sie auf übermäßige Wärmeentwicklung! Direkte Sonneneinstrahlung oder große Hitzeentwicklung auf Akkus (z.B. im Auto) unbedingt vermeiden!
4. Vorsicht bei Beschädigungen: Eine beschädigte Lithium-Batterie erkennt man zum Beispiel am verformten Metallgehäuse, an Schmelzstellen, am Auslaufen von Flüssigkeit, an Verfärbungen, an verschmortem Geruch oder an der Erwärmung der Batterie im abgeschalteten Zustand.
5. Keine Berührung mit Metallen: Lassen Sie die Akkukontakte (außerhalb der Geräte) nicht in Berührung mit metallischen Gegenständen, etwa Münzen oder Schlüsseln, kommen und vermeiden Sie so einen Kurzschluss.
6. Trocken halten: Lassen Sie Ihr Handy bzw. Ihre Akkus nach Möglichkeit niemals nass werden. Bauteile können korrodieren und zum Sicherheitsrisiko werden.

Rückgabe

Lithium-Akkus sollten nicht in größeren Mengen zu Hause gesammelt oder gelagert werden. Eine möglichst geschützte Lagerung z.B. eingewickelt in Kunststofftaschen oder Originalverpackung wird dringend empfohlen. Bei größeren Akkus, an denen blanke Kontakte sichtbar sind, bitte die Pole **unbedingt** mit Klebeband abkleben, da Akkus niemals vollständig entladen sind.

Nicht mehr benötigte oder nicht mehr leistungsfähige Akkus sind rasch im Altstoffsammelzentrum (ASZ) der Städte und Gemeinden oder dort abzugeben, wo der Akku bzw. das Elektrogerät gekauft wurde.

Akkus entnehmen, wenn möglich: Wenn Sie das Gerät zu den Sammelstellen bringen, den Akku bitte selbst entnehmen, wenn dies problemlos möglich ist, damit dieser gleich getrennt zur Batteriesammlung gegeben werden kann. Sollte der Akku nicht leicht aus dem Gerät herausgenommen werden können, wird dies vom geschulten Personal in den ASZ erledigt oder – falls das Ausbauen nicht möglich ist – korrekt gelagert.



Ein Folder zum Richtigen Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus und weiter Informationen sind zu finden auf:

<https://www.eak-austria.at/downloads/>

Ein Youtube-Kurzfilm zeigt die Gefahr, die von brennenden Akkus ausgeht:

<https://www.youtube.com/watch?v=dYq75w9WBJM&feature=youtu.be>